

No. 6/Winter\_2022

# edlake

Das Erlebnis-Magazin für die Ferienregion im Herzen Deutschlands

Kostenlos  
zum Mit-  
nehmen!

## Sagenhafter Winter

Freu dich auf eine  
Ausgabe vollgepackt mit  
spannenden Geschichten  
und magischen Orten.



Herzlich Willkommen

*Grüner Heimat*  
NORDHESSEN

# Korbach erleben!

Sympathisch. Bunt. Goldrichtig!



**Erleben Sie** Hessens einzige Hansestadt. Ein Doppelter Stadtmauerring, romantische Fachwerkhäuser, zwei gotische Hallenkirchen und das historische Rathaus mit Rolandfigur zeugen von der goldenen Vergangenheit.

**Entdecken Sie** eine Welt, in der unsere Region noch am Äquator lag. In der Korbacher Spalte, der ältesten Fossilspalte Europas, haben Vorfahren der Dinosaurier und ihre Zeitgenossen vor mehr als 250 Mio. Jahren ihre Spuren hinterlassen.

**Genießen Sie** die vielfältigen Angebote in der attraktiven Einkaufsstadt. Kaufhäuser und Fachgeschäfte laden zum Bummeln ein, Cafés und urige Lokale verwöhnen Sie mit leckeren Köstlichkeiten.

**Besuchen Sie** unsere Stadt: Das Wolfgang-Bonhage-MUSEUM KORBACH, das GeoFoyer Kalkturm Korbach, der interaktive Stadtwanderweg „Zwischen den Mauern“ und zwei spannende **Stadtkrimis** laden ein zu einem Streifzug durch unsere Erd- und Stadtgeschichte(n)...



DIE EINZIGE  
HANSESTADT  
IN HESSEN

**Korbach-Information**

Prof.-Bier-Str. 15 • 34497 Korbach • Tel. 0 56 31 53-232  
tourismus@korbach.de • www.hansestadt-korbach.de



# Geschichten, die wir schreiben ...

**W**ELCHE JAHRESZEIT IST BESSER GEEIGNET FÜR DAS ERZÄHLEN VON GESCHICHTEN, ALS DER WINTER? Eingekuschelt in Kissen und Decken, mit einem warmen Getränk in der Hand, macht es schließlich besonders viel Spaß, Erzählungen zu lauschen. Und weil es uns ganz genauso geht, haben wir uns für diese Ausgabe mit vielen interessanten Menschen unterhalten, aus deren Leben wir euch berichten wollen.

## Geschichten über Geschichtenerzähler

Wir stellen euch Leute vor wie den Profisportler Mario Jassmann, der mit Herzblut, Schweiß und Motivation die Geschichte seiner Familie im Boxsport fortschreibt und dabei viele Menschen mit seiner Leidenschaft begeistert. Wir berichten von der Familie Trachte und ihrem Campingplatz Bahrenberg, der seit rund 50 Jahren Generationen von Menschen dazu inspiriert, ihre eigenen Geschichten und Erinnerungen zu schreiben.

Und wir stellen euch Autoren und Blogger vor, die mit ihren Erzählungen aus und über die Region nicht nur die literarische und digitale Welt, sondern auch unsere Kultur vor Ort bereichern. Eine wahre Bereicherung ist auch der Brauhoof in Hallenberg, der mit seinen noch jungen Jahren gemeinsam mit Brauer Valentin Schöttke unter anderem durch seine „Hyperregionalität“ Geschichte schreibt.

## CORONA BEGLEITET UNS WEITERHIN

Auch diese Ausgabe ist leider immer noch von der Coronakrise geprägt. Wie bereits in den vorherigen Ausgaben haben wir unseren Fokus darauf gelegt, was ihr auch in diesen Zeiten in unserer Region erleben könnt. Dennoch kann es immer einmal sein, dass erwähnte Events nicht stattfinden oder an beschriebenen Orten Zugangsbestimmungen einzuhalten sind. Wir bitten euch deshalb, euch vorab immer über die tagesaktuelle Situation zu informieren. Stand: Redaktionsschluss 05. Dezember 2022.

## Spannende Erlebnisschilderungen

Quer durch die Region und tief in die Nachbarschaft führen uns dieses Mal unsere berühmt-berüchtigten Erkundungsgänge und -fahrten. Natürlich sind unsere Redakteure von diesen Reisen mit spannenden Erzählungen zurückgekehrt, die euch ins herbstliche Kassel-Wilhelmshöhe oder das im Winterschlaf ruhende Knüllgebirge entführen werden. Wer noch unentschlossen ist, wohin die Reise gehen soll, der kann bei einer Rundfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr unsere wunderschöne Landschaft durch die großformatigen Fensterscheiben einer Regionalbahn erleben.

## Märchen vom Schnee

Worauf unsere Geschichten in diesem Jahr allerdings weitestgehend verzichten müssen, ist einer unserer Protagonisten: der Schnee. Er ließ sich lediglich für ein kleines Intermezzo begeistern, welches ihr in Form unserer Winterwanderung genießen dürft. Dass es allerdings auch den perfekten Wintertag ohne Schnee gibt, beweisen wir euch in unserer Titelstory.

**Wir wünschen euch – wie immer – eine fantastische Zeit, frohe Weihnachten und viel Spaß beim Lesen!**  
**Eure Kristin, David & Marcus**

P.S.: Du hast Wünsche, Verbesserungsvorschläge oder willst uns einfach mal schreiben? Dann freuen wir uns auf deine E-Mail in unserem Postfach: [redaktion@edlake.de](mailto:redaktion@edlake.de)

# BERGAB

S

**CHLITTENFAHRT IST EIN ERLEBNIS** für die ganze Familie und macht allen Spaß. In unserer Titelstory vom letzten Jahr habt ihr unsere edlake-Familie in die Niedersfelder Hochheide im Herzen des Wintersportparadieses Sauerland begleitet. Jedes Jahr sind die schneebehangenen Gipfel der Orte Willingen und Winterberg Anlaufstelle für Wintersportfreunde aus ganz Deutschland. Neben den präparierten Pisten, die ein langes Schneevergnügen garantieren, locken auch eine Vielzahl von Loipen und natürlich eine Menge Rodelhänge. Unseren Artikel könnt ihr über den QR-Code jetzt noch einmal online lesen.



**Hochheide-Hütte Niedersfeld**

Auf der Knippe 100 | 59955 Winterberg-Niedersfeld



BLITZ



GA&B

# BERGAUF

**D**IE QUERNST-KAPELLE IST SOMMER WIE WINTER EIN BELIEBTES AUSFLUGS-ZIEL und sie lässt sich über viele Wege erkunden. Wir haben euch im Rahmen unserer letzten Winterausgabe den „Quernstweg für alle“ vorgestellt, der mit seinen verschiedenen Hörstationen nicht nur für Erwachsene interessant ist, sondern auch Kindern viel Spaß macht. Er startet auf dem Wanderparkplatz am Info-Zentrum „KellerwaldUhr“ und ist mit seinen 3,4 km sehr überschaubar. Er ist übrigens über die komplette Strecke barrierearm – was ihn auch im Winter zur perfekten Wanderrunde macht. Lest unseren Artikel „Erzählstunde im Wald“ jetzt online über den QR-Code.



**KellerwaldUhr**  
35110 Frankenau







edlake jetzt  
online lesen!

[www.edlake.de](http://www.edlake.de)



## Impressum

### Herausgeber:

thinkfox.marketing GmbH  
Geschäftsführer Marcus Brauer  
Bahnhofstraße 39a  
34549 Edertal

E-Mail: [hallo@thinkfox.de](mailto:hallo@thinkfox.de)  
Tel.: 05623 9737793

### Redaktion:

Kristin Nebel (verantw.)  
Tanja Flörsch, Anca Ianc,  
Andreas Gröne  
[redaktion@edlake.de](mailto:redaktion@edlake.de)

### Grafische Umsetzung:

thinkfox.marketing GmbH  
Marcus Brauer (verantw.),  
Sarah Scholl,

### Bildredaktion:

David Heise, Marcus Brauer

### Druck:

Printec Offset,  
Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

### Anzeigenvertrieb:

Marcus Brauer (verantw.)  
Tel.: 05623 9737793  
[anzeigen@edlake.de](mailto:anzeigen@edlake.de)

Titelfoto: David Heise

# INHALT

**FOKUS** 10-17

Ein Wintertag im Kellerwald

**ENTDECKEN** 18-29

Hallenbäder der Region

Unsere Lieblingsorte im Winter

Der Knüllwald – so fabelhaft schön!

Ich fuhr, sah und staunte ...

**ERLEBEN** 30-37

„Zuversicht und pure Angst“ – Wok WM in Winterberg

Winterwandern Diemelquelle

**MENSCHEN** 38-47

Die Welt vor der eigenen Tür

Boxen – Schule fürs Leben?

**GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN** 48-49

Michael Wagner aus Frankenberg

**ENTSCHLEUNIGEN** 50-55

Urlaub am See – Campingplatz Bahrenberg

Das Mädchen aus der Eiche

**KOLUMNE** 56

Der Dackel vom Edersee

**KULINARIK** 58-61

Alle ziehen an einem Strang – Hof Lauterbach

**NACHBARSCHAFT** 62-65

Warburg – ein echtes Juwel in der Nachbarschaft

**KURZ & KNAPP** 66-69

Veranstaltungen, Orte & Themen aus der Region

**FOTOWETTBEWERB** 70-72

Die Gewinner: Eure Herbstbilder

Frühlings-Wettbewerb – Dein persönlicher Lieblingsort!



# *Die Zeit*



# *steht still ...*

Die Natur nimmt im Winter eine wohlverdiente Pause. Wir nutzen die Gelegenheit, euch gemeinsam mit unserer edlake Familie auf eine Reise durch die ruhende Natur des Kellerwaldes zu schicken. Außerdem entführen wir euch an die Aseler Brücke, die uns als Teil des Edersee-Atlantis einen Einblick in die Vergangenheit bietet – seid gespannt!

Text: Kristin Nebel | Fotos: David Heise & Marcus Brauer



S

**CHAUT MAL, ES LIEGT WIRKLICH SCHNEE!“,** sagt

Paula und drückt sich die Nase an der Autoscheibe platt. Es ist fünf vor 10 Uhr, als der Kleinbus unserer edlake-Familie auf den Parkplatz des NationalparkZentrums Kellerwald-Edersee abbiegt. Vor zwei Tagen hätte man noch nicht daran geglaubt, doch an diesem Dezember-Morgen glänzt der Winter mit Anwesenheit.

**Der Startpunkt**

Um das Tageslicht in vollen Zügen zu nutzen, hatten Anne und Sascha entschieden zeitig im Edertal loszufahren, um auch noch die Dauerausstellung im NationalparkZentrum besuchen zu können. Schon mehrfach hatten sie sich vorgenommen, das Info-Zentrum bei Vöhl-Herzhausen im Zuge einer ihrer Wanderungen im Kellerwald zu besuchen, doch bislang war es immer hinten runtergekippt.

**Das Nationalparkzentrum**

Aus diesem Grund stehen sie nun pünktlich um 10 Uhr vor der Tür und sehen

dabei zu, wie von innen aufgeschlossen wird. Im Foyer erwartet sie eine ganze Reihe von spannendem Info-Material zu allen Veranstaltungen, Angeboten und Touren, die der Nationalpark zu bieten hat. Außerdem gibt es einen Shop mit interessanten Büchern, Postkarten, T-Shirts und anderen Mitbringseln und Kleinigkeiten.

An der Info-Theke wird das Viergespann freundlich begrüßt und weil Kinder einschließlich 14 Jahren die Ausstellung und das 4D-SinneKino kostenlos besuchen dürfen, müssen nur die Eltern Sascha und Anne ein Ticket lösen. Ein Mitarbeiter begleitet sie bis zum Eingang der Ausstellung, der direkt neben dem Haupteingang liegt und nur wenige Sekunden später betritt die Familie eine uns verborgene Welt des Kellerwaldes.

**Die Ausstellung**

Bereits auf den ersten Metern gibt es einiges zu erleben: Sascha

und Theo haben sofort die verschiedenen Spielstationen entdeckt, die sich mit den Bewohnern des Unterholzes beschäftigen, während Paula und Anne das geheime Leben der Wildkatze entdecken. Danach wird gemeinsam geraten, welche Walddüfte sich hinten den einzelnen Klappen der Riech-Station verbergen, und ausgetestet, wie unterschiedlich sich verschiedene Gesteinsarten anfühlen.

Auch die UrZeit hat es der Familie angetan, die verrät, wie sich die Wälder des Nationalparks entwickelt haben und wie sich der Nationalpark in Zukunft entwickeln wird. Außerdem erfährt man im WaldWerk, dem großen Panorama-Bereich der Ausstellung, viele interessante Details über die unterschiedlichen Waldbewohner.



Spannung pur: Beim 4D-SinneKino begleitet man eine Wildkatze durch den Kellerwald.



Nicht nur für den zweijährigen Theo ist es spannend, dem Wolf auf Augenhöhe zu begegnen.



## Natur zum Anfassen

↑ Mit kleinen Experimenten bleibt die Ausstellung nicht nur für Erwachsene und Kinder interessant, sondern sie bringen ihn auch die Natur näher.

## NationalparkZentrum Kellerwald-Edersee

Das Nationalparkzentrum bei Vöhl-Herzhausen ist die Hauptanlaufstelle für alle Besucher des Nationalparks Kellerwald-Edersee. Von November bis März ist es dienstags bis sonntags von 10:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Der angrenzende GastRaum öffnet dienstags bis samstags um 12 Uhr seine Türen. Sonntags gibt es bereits ab 9:00 Uhr die Möglichkeit, mit Voranmeldung am ausgiebigen Frühstücksbuffet teilzunehmen.



## Spannende Eindrücke

Für Klein-Theo ist es besonders faszinierend, Wolf und Luchs auf Augenhöhe zu begegnen. Für viele Inhalte der Ausstellung ist er mit seinen 2,5 Jahren noch ein bisschen zu klein, aber bei den Tieren bleibt er wie gebannt stehen und blickt immer wieder zwischen ihnen und seinem neben ihm knienden Vater hin und her.

Für die Erstklässlerin Paula ist die Ausstellung hingegen richtig spannend, auch wenn sie an der einen oder anderen Stelle noch darauf angewiesen ist, dass ihre Eltern ihr etwas vorlesen. Aufmerksam hört sie zu, während ihre Lippen selbst die ersten Silben formen.

## Auf den Spuren der Wildkatze

Anschließend ist es Zeit, die Wildkatze ins Unterholz zu begleiten. Das 4D-SinneKino hat seit einiger Zeit einen neuen Film, der die Geschichte des Nationalparks aus Sicht der Wildkatze erzählt. Der 3D-Film wird begleitet durch verschiedene Spezialeffekt, die dazu führen, dass man das Gefühl bekommt, tatsächlich mit dem Samtiger im Wald zu stehen. Ein spannendes Erlebnis, das ihren Besuch im Nationalpark krönt.



## Ringelsberg-Route

Der rund 10 km bzw. 11.2 km lange Rundweg (abhängig davon, wo man startet) gehört zu den absoluten Lieblingsstrecken unserer Redaktion im Nationalpark Kellerwald-Edersee. Die Route startet am Wanderparkplatz „Himmelsbreite“ bei Harbshausen oder dem Wanderparkplatz „Asel-Süd“ am Campingplatz „Edersee-Paradies“. Man kann aber auch entlang der Strecke über Zuwege oder andere Routen einsteigen. Dem

Pilz-Symbol folgend, erfahrt ihr an 10 Stationen alles, was ihr schon immer über den Kellerwald wissen wolltet. Ihr folgt dem sich windenden Weg in die Tiefen des Buchenwaldes, vorbei an Hügelgräbern, durch Furten und verwunschene Täler und entlang der Steilhänge und Bergrücken, die euch tolle Ausblicke auf den Edersee ermöglichen. Ihr seht also, die Ringelsberg-Route ist ein absolutes Muss für jeden Outdoor-Fan.



## Winter- Warnung

So schön die weißen Winterlandschaften auch sind, besonders nach Neuschnee oder heftigen Schneefällen oder in Kombination mit starkem Wind, solltet ihr die Wälder meiden. Es besteht akute Gefahr für herabfallende Äste und auch eine kurzfristige Sperrung der Wege durch umgefallene Bäume ist immer möglich. Der Nationalpark warnt über potenzielle Änderungen und Gefahren immer auf der Startseite seiner Webseite [nationalpark-kellerwald-edersee.de](http://nationalpark-kellerwald-edersee.de) und auch ein Blick auf die allgemeinen Hinweise in der Rubrik „Natur erleben“ lohnt sich.

### Die Ringelsberg-Route

15 Minuten später und nur wenige 100 Meter oberhalb des NationalparkZentrums beginnen sie schließlich den sportlichen Teil ihres Ausflugs. Am Wanderparkplatz „Himmelsbreite“ startet unter anderem die sogenannte „Ringelsberg-Route“ (siehe Kasten), die sie auf dem Urwaldsteig bis Asel-Süd führen wird. Bereits im Vorfeld zu ihrer Wanderung hatte sich Anne den dazugehörigen Guide heruntergeladen und im NationalparkZentrum dann auch noch einmal die Papier-Broschüre eingesteckt. Doch auch hier an der Wandertafel hätten sie noch einmal die Möglichkeit gehabt, das Heftchen einzustecken, denn das dafür vorgesehene Klappfach ist frisch aufgefüllt. Für die Wanderung selbst es nicht erforderlich, doch es bietet neben einer Streckenübersicht auch spannende Zusatzinformationen zu den 10 Wegstationen der Strecke.

### Intuitive Wegeführung

Wer jedoch einfach nur den uralten Buchenwald mit all seinen Besonderheiten in Reinform erleben will, kann getrost

auf Übersichtskarten und geschriebene Worte verzichten. Er braucht lediglich dem Pilz-Symbol zu folgen, welches ihn in einer großen Runde und nach rund 10 km wieder hier an den Ausgangspunkt zurückführen wird.

Auch unsere edlake-Familie lässt die Karte zugeklappt und vertraut auf die Streckenführung. Die Suche nach dem wegweisenden Pilz-Symbol fällt ab sofort in Paulas Zuständigkeit und so eilt die 7-Jährige manchmal schon einige Meter vor, um ihrer Familie rechtzeitig an der Abzweigung den Weg zu weisen.



### Spannende Wegpunkte


Theo stampft zufrieden an der Seite seiner Eltern durch den Schnee und macht, wenn dann doch einmal die kleinen Beinchen zu müde werden, eine Verschnaufpause auf den Schultern seines Vaters. So passiert die kleine Karawane die verschiedenen Stationen, darunter zum Beispiel auch die Hügelgräber aus der Bronzezeit.


Auch ohne Schnee ist diese Station leicht zu übersehen. Lediglich eine gelbe Nummer Zwei signalisiert am Wegweiser, dass es hier etwas zu entdecken gibt. Wer nun dem schmalen Abzweig folgt, steht nach einigen Metern mitten im frühzeitlichen Gräberfeld. Mehrere Steinhäufen sind hier stille Zeugen der Vergangenheit, die sich am heutigen Tag zusätzlich auch noch unter einer dünnen Decke aus Schnee verstecken.

### Alternative Strecke

Nach einiger Zeit gelangen sie an einen Abzweig, der auch als Abkürzung für die Ringelsberg-Route dient. Hier kann man – je nachdem von welcher Seite man kommt – die Strecke 5.2 oder 7.8 km abkürzen. Die Familie folgt allerdings weiter den Pilzen, die auf diesem Teil der Strecke parallel zum blauen Symbol des Urwaldsteig verlaufen.










## Winterspaß

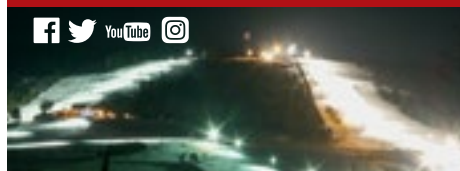
mitten in Deutschland –  
direkt vor der Haustür



- **Derzeit modernste Sesselbahn in Deutschland**
- **Die längsten Pisten im Sauerland**
- **Für Einsteiger bis Könner: Skifahren für die ganze Familie**

- 8-er Kabinenseilbahn
- Flutlicht-Skilauf
- 2 Sesselbahnen
- Snowboard-Funpark
- 7 Schlepplifte
- Kinder-Skiländer
- 8 Ski- u. Rodelbänder
- 17 km beschneite Piste





**Schnell und ohne Stau ins Skigebiet Willingen: A44 Abfahrt Erwitte/Anröchte**

**Alle Infos rund um's Willinger Skigebiet mit Skischulen und -verleih unter 0 56 32 - 96 98 20 oder**

**[www.skigebiet-willingen.de](http://www.skigebiet-willingen.de)**

## Atemberaubende Ausblicke

Sie überqueren eine fast ausgetrocknete Furt und durchqueren noch einige 100 Meter den dichten Wald, bevor sich der Weg beginnt, sich die Steilhänge des Edersees hinaufzuwinden. Von hieraus bieten die kahlen Buchen dann auch die ersten Ausblicke auf den derzeit leeren Edersee. In einem schmalen Bachlauf läuft das Wasser durch das Tal und erinnert an eine Zeit vor dem Bau der Sperrmauer.

Wenige Fußminuten vor dem eigentlichen Wendepunkt der Rundstrecke folgen die Fünf dann dem Zubringer der „Ringelsberg-Route“ nach Asel-Süd. Schon beim Abstieg

ins Tal sehen sie immer wieder zwischen den Bäumen die Aseler Brücke. Das letzte Mal, als sie hier unterwegs waren, befand sich das Bauwerk vollständig unter Wasser.

## Edersee-Atlantis in Asel-Süd

Nun gibt die Brücke den Landweg nur gegenüberliegenden Seite frei. Da unsere Edertaler noch einiges an Wegstrecke vor sich haben, statten sie allerdings der Brücke nur einen kurzen Besuch ab. Sie lassen es jedoch nicht nehmen, auch noch ein wenig durch das Bett des leeren Sees zu wandern – wenn es nicht gerade gefroren ist, eher eine matschige Angelegenheit.

Die Dorfstelle und der alte Friedhof von Asel, die ebenfalls Teil von Edersee-Atlantis (siehe Kasten) sind und auf der anderen Seite in der Bucht liegen, müssen bis zum nächsten Besuch warten.

## Der Begleiter Urwaldsteig

Vorbei am Wanderparkplatz auf Asel-Süd und dem Restaurant „Jäckweck im Fairhouse“, welches derzeit ebenfalls im Winterschlaf liegt, geht es dann den Berg hinauf. Um nicht denselben Weg gehen zu müssen, folgen sie hier dem Zubringer des Urwaldsteigs, der sie sicher auf ihren ursprünglichen Weg zurückführt.

## Edersee-Atlantis



↓ Die Brücke bei Asel-Süd ist nur eine der vielen Stellen, die es rund um den Edersee zu entdecken gibt. Viele davon sind in diesem Winter gut zu erreichen – einige Stätten, die vor wenigen Wochen noch sichtbar waren, schlummern schon wieder unter Wasser. Für die Ortsstellen rund um Waldeck-West wurde vor einigen Jahren eine App eingerichtet, die einem den Besuch dank AR (Augmented Reality) nicht nur versüßen, sondern auch dank tagesaktueller Wasserstand-Angaben immer anzeigt, welche Bereiche gerade besucht werden können. Mehr Informationen zu der App und die Dorfstelle Berich an der Ederseerandstraße findet ihr auch in unserem Artikel „Ein letztes Bier zum Abschied“ aus unserer Erstausgabe im Herbst 2021.



## Hinweis der Redaktion

→ Keine Sorge, wir quälen keine Zweijährigen ;-). Natürlich haben wir unsere edlake Familie nicht die komplette Strecke laufen lassen. Abgesehen von der eisigen Kälte, wäre die beschriebene Route im vorgegebenen Zeitraum unserer Titelstory etwas zu sportlich geworden. Wer die Tour trotzdem mit Kindern wandern will, sollte die vielen Rastmöglichkeiten nutzen und auch ausreichend Zeit einplanen.



Mit einem wunderbaren Blick zurück auf Asel-Süd genießen sie dann an der Raststelle noch ein kurzes Picknick, bevor der anstrengendste Teil der Strecke folgt. Nun geht es nämlich über den Ringelsberg zurück zum Ausgangspunkt ihrer Wanderung. Hier müssen sich die Familie nun auch von ihrem vertrauten Begleiter, dem Urwaldsteig, trennen.

### Anstrengender Aufstieg

Theo hat es sich auf diesem Teil der Strecke auf den Schultern vom Papa Sascha

bequem gemacht und auch Paula hat sich dem Tempo ihrer Eltern angepasst und folgt mit einigen Schritten Abstand an Annes Hand. Nach dem harten Anstieg ist der Ausblick über das Blättermeer des Buchenwaldes an Station 8 eine echte Belohnung. Von hieraus folgen sie dem Bergkamm für einige Zeit, der ihnen immer wieder tolle Ausblicke ermöglicht.

### Ein leckeres Ende

Auf den letzten Metern werden die Kinder dann doch ein Ende ist in Sicht. Es folgen

noch einige Abbiegungen und Abzweige und dann sind sie zurück am letzten Wegweiser, der sie noch 200 Meter bis zum Parkplatz schickt.

Am Auto angekommen überlegen Anne und Sascha, ob sie direkt nach Hause fahren oder noch einmal im GastRaum des NationalparkZentrums stoppen, denn nach über 12 km Gesamtstrecke haben sie sich den warmen Kakao und ein Stück Torte auf jeden Fall verdient.

Paula ist für Kuchen und Theo enthält sich seiner Stimme und so folgen sie dem Feldweg zurück ins Tal. Am Info-Zentrum angekommen ist immer beste Kuchenzeit und so sichern sie sich einen ruhigen Platz in einer Ecke und genießen ihre heißen Getränke und den leckeren Kuchen.

Was ein toller Abschluss für einen fantastischen Wintertag am Edersee und im Nationalpark Kellerwald. ●

**Mehr Informationen zum Nationalpark findet ihr unter: [www.nationalpark-kellerwald-edersee.de](http://www.nationalpark-kellerwald-edersee.de)**



# HALLLEN

## aus unserer Region

**FAMILIEN-UND  
ERLEBNISBAD  
DIEMELSEE**  
Kirchstraße 6  
34519 Diemelsee  
T. 05633 91135

[www.diemelsee.de](http://www.diemelsee.de)

**HALLENBAD  
BRILON**

Derkere Mauer 19  
59929 Brilon  
T. 02961 987915

[www.brilon.de](http://www.brilon.de)

**SCHWIMMBAD  
WINTERBERG**

Am Kurpark 4  
59955 Winterberg  
T. 02981 925088

[www.winterberg.de](http://www.winterberg.de)

**GOLDBAD KORBACH**

Medebacher Landstraße 10  
34497 Korbach  
T. 05631 6207110

[www.goldbad-korbach.de](http://www.goldbad-korbach.de)

**HALLENBAD  
MEDEBACH**

Schützenstraße 10  
59964 Medebach  
T. 29829 22911

[www.medebach.de](http://www.medebach.de)

**ERLEBNISBAD  
AQUA MUNDO PARK  
HOCHSAUERLAND**

Sonnenallee 4  
59964 Medebach  
T. 02982 9500

[www.center-parcs.de](http://www.center-parcs.de)

**HALLENBAD  
HALLENBERG**

Elbersbach 12  
59969 Hallenberg  
T. 02984 31078

[www.stadt-hallenberg.de](http://www.stadt-hallenberg.de)

**BÄRENBAD BATTENBERG**

Senonchesstraße 2  
35088 Battenberg  
T. 06452 3366

[www.baerenbad-battenberg.de](http://www.baerenbad-battenberg.de)

Nachdem wir euch im Sommer bereits eine Auswahl unserer Freibäder vorgestellt hatten, kommt auch im Winter der Badespaß nicht zu kurz. So bieten viele Hallenbäder neben Sport- und Freizeitmöglichkeiten auch ausreichend Gelegenheit zum Seele baumeln lassen und entspannen.

Ihr wollt mehr wissen? Kein Problem. Einige dieser Bäder haben wir für euch genauer unter die Lupe genommen – den Text dazu findet ihr hier.



\*Karte basiert auf Gebietskulissenkarte des Geopark GrenzWelten

# BÄDER



**HALLENBAD  
& SAUNALANDSCHAFT  
"DIEMELTAL" MARSBERG**  
Jahnstraße 9-11  
34431 Marsberg  
T. 02992 3078

[www.tourismus-marsberg.de](http://www.tourismus-marsberg.de)

**MÄRCHENLAND-  
THERME BREUNA**  
Schulstraße 5  
34479 Breuna  
T. 0 56 93 91 85 120

[www.maerchenland-thermebreuna.de](http://www.maerchenland-thermebreuna.de)

**FREIZEITBAD  
AROBELLA**  
Jahnstraße 9-11  
34454 Bad Arolsen  
T. 05691 806200

[www.arobella.de](http://www.arobella.de)

**HALLENBAD  
NIEDENSTEIN**  
Am Schwimmbad 2  
34305 Niedenstein  
T. 0 174 7003054

[www.niedenstein.de](http://www.niedenstein.de)

**FREIZEITANLAGE  
HELOPONTE**  
Stresemannstraße 2  
34537 Bad Wildungen  
T. 05621 1600

[www.heloponte.de](http://www.heloponte.de)

**QUELLTHERME  
BAD WILDUNGEN-  
REINHARDSHAUSEN**  
Hauptstraße 2  
34537 Bad Wildungen  
T. 05621 7864500

[www.goebel-hotels.com/  
bad-wildungen](http://www.goebel-hotels.com/bad-wildungen)

**EDERBERGLANDBAD**  
Teichweg 17-19  
35066 Frankenberg (Eder)  
T. 06451 755484

[www.waldecker-land.de](http://www.waldecker-land.de)



# Unsere Lieblingsorte

Geheimtipps, Attraktionen und spannende Ausflugsziele ... Wir stellen euch in jeder Ausgabe fünf Orte vor, die wir uns für euch einmal genauer angeschaut haben.

**G**anz egal, ob ihr nur ein paar Stunden Zeit habt, eine Tagestour plant oder euren ganzen Jahresurlaub hier verbringt, die Ferienregion hat für jeden etwas zu bieten: Von spannenden Aktivitäten für die ganze Familie bis hin zu saisonalen Naturschauspielen und historischen Stätten gibt es zu allen Jahreszeiten etwas zu erkunden. Dieses Mal haben wir uns interessante Stein- und Felsformationen rausgesucht, die auf jeden Fall einen Besuch wert sind.

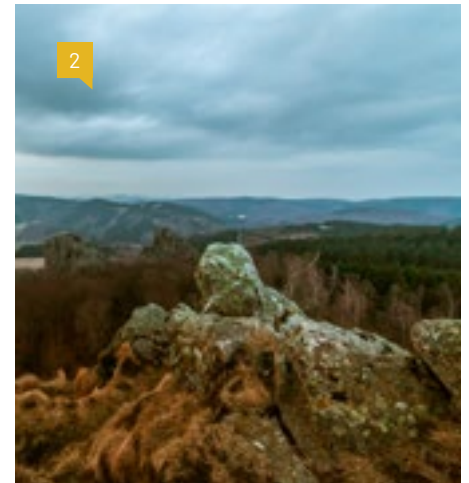
### Neugierig geworden?

Scannt den QR-Code mit eurer Kamera ein und erhaltet alle wichtigen Informationen zu diesen Lieblingsorten.



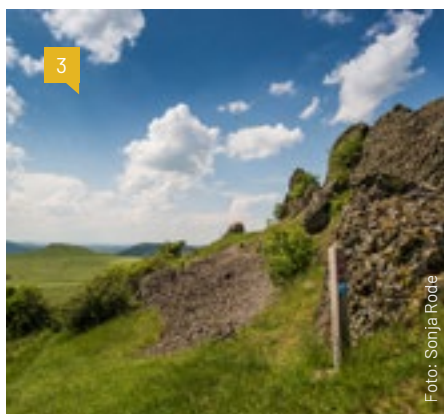
### Riesenstein (Naumburg)

**1** Das Naturdenkmal, welches der Legende nach einem Riesen aus den Händen fiel, als er die Stadt Naumburg bewerfen wollte, ist heute ein echtes Wanderhighlight im Habichtswald.



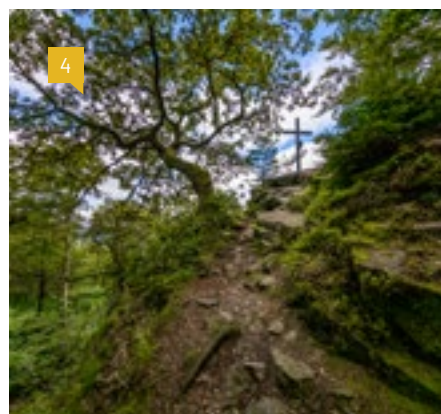
### Bruchhauser Steine (Olsberg)

**2** Das Naturschutzgebiet mit seinen markanten Felsen ist wirklich zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert und öffnet einem einen fantastischen Fernblick.



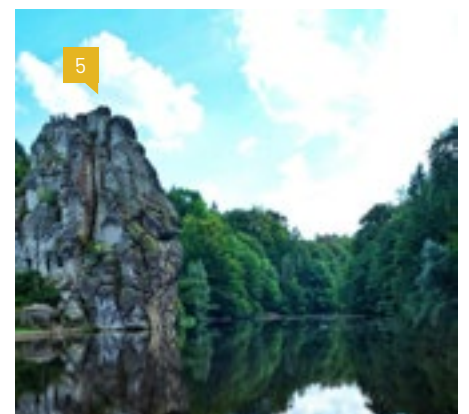
### Helfensteine (Dörnberg)

**3** Das Ausflugsziel nordwestlich von Kassel und in unmittelbarer Nähe zum Naturparkzentrum Habichtswald vermittelt einem ein echtes Highland-Gefühl mitten in Nordhessen.



### Exhelmer Steine (Wüstegarten)

**4** Die Exhelmer Steine sind neben der Mausefalle ein beliebtes Wanderziel auf dem Weg zum Kellerwaldturm auf dem Wüstegarten und können über unterschiedliche Routen erreicht werden.



### Externsteine (Horn-Bad Meinberg)

**5** Trotz der etwas weiteren Anfahrt sind die Externsteine im Naturpark Teutoburger Wald ein imposantes Ausflugsziel für Naturbegeisterte und Wanderfreunde.





# Der Knüllwald

- so fabelhaft schön!

In dieser Ausgabe möchten wir euch sehr gerne den Knüllwald beziehungsweise den Naturpark Knüll im Rotkäppchenland ein wenig näher vorstellen.

Text: Tanja Flörsch | Fotos: Tanja Flörsch

**D**IE REGION HAT EINE GESAMTFLÄCHE VON ETWA 83.000 HEKTAR, davon allein 36.000 Hektar Schutzgebiet, beheimatet 17 Städte und Gemeinden und erstreckt sich von Homberg/Efze über Neukirchen/Knüll bis nach Breitenbach am Herzberg.

Hier findet jeder, der es liebt, die Natur natürlich zu erleben, das Passende. Im Knüll erfahrt ihr wahrlich ein Naturerlebnis in einer noch gesunden und fast unberührten Natur – zu jeder Jahreszeit eine außergewöhnlich schöne Landschaft!

## Eine Erlebniswelt am Silbersee

Wunderschön idyllisch gelegen ist z.B. der Silbersee in Frielendorf im kurhessischen Bergland. Ein kleiner Badesee mit einem Stück künstlich angelegtem

Sandstrand, einer Sommerrodelbahn, einem Adventure-Golfplatz und einem Kletterpark. Aber auch ein gemütlicher Spaziergang rund um den See bietet sich dort ebenfalls bestens an. Allerdings sind Abschnitte auf diesem Rundweg nicht barrierefrei.

Ist es euch eher nach Wellness und Entspannung? Auch das findet ihr am Silbersee. Das „Wellness-Paradies“ verfügt über ein Hallenbad, einen Whirlpool und einen Saunawelt, inklusive einer Panorama-sauna mit Blick auf den See. So lassen sich doch kalte und ungemütliche Wintertage bestens aushalten!

## Freude ist Wandern mit Freunden!

Für euch waren wir allerdings mit Silke, einer passionierten Wanderin, zu Fuß, in den



## Premium-Spazierwanderweg

← Auf dem Premium-Spazierwanderweg „Schlossbrunnenweg – Wallenstein“ sind wir an wunderschönen und facettenreichen Landschaftsbildern vorbei gekommen.

### Burgruine Wallenstein

Die im 12. Jahrhundert erbaute Spornburg wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört und ist heute leider nur noch teilweise erhalten. Sie ist ein begehrtes Ausflugsziel. Hier bekommt man neben einer fantastischen Aussicht über die Region z.B. auch Ritterspiele und Mittelaltermärkte, umrahmt von einer historischen Kulisse, geboten.

### Sei der Burgherr deines Zelttes

Direkt unterhalb der Burg befindet sich ein schöner kleiner Campingplatz. Dieser

Siebenmeilenstiefeln, unterwegs. Wir haben uns zusammen den Premium-Spazierwanderweg „Schlossbrunnenweg“ in Wallenstein angeschaut. Eine sehr gute Entscheidung! Dieser Rundweg fällt für uns ohne Zweifel unter die Rubrik „Erlebnis Wandern“. Auf etwa 4,5 km Wegstrecke wurde uns wirklich sehr viel Facetten- und Erlebnisreiches geboten. Wir waren sozusagen der Natur auf der Spur!

Der Schlossbrunnenweg ist ein leicht hügeliger und beschaulicher Rundweg mit schmalen Pfaden und verschiedenen Untergründen. Vorbei am Quellteich, über Waldrandwege gelangt man zum Schlossbrunnen. Dieser versorgte früher die Burg Wallenstein mit Frischwasser und ist heute der Namensgeber dieses Premium-Spazierweges. Unterwegs findet ihr reichlich Bänke zum Rasten und Entschleunigen. Hier könnt ihr die vielen verschiedenen Landschaftsbilder, die euch auf der Strecke geboten werden, mit absoluter Ruhe genießen!

### Fabelhafte Vielfalt an Wanderwegen

Unser Premium-Spazierweg „F7“ ist einer von zwanzig speziell ausgesuchten „Fabelwegen“. Das sind zum Teil erst neu entstandene Premium-Wander- und Spazierwege. Hier hat sich der Naturpark Knüll wirklich was ganz Hervorragendes

einfallen lassen! Der Knüllwald liegt zum größten Teil ja im Rotkäppchenland, dieses ist bekanntlich die Heimat der Gebrüder Grimm, und um es wandernd erkunden zu können, führen euch diese „Fabel-Wege“ zu märchenhaften Orten. Die Streckenlängen liegen von 3,6 km („F12“ Kin Orem) bis hin zu 15 km („F8“ Raboldshäuser Ritterweg).





## Nähere Auskunft zum Campingplatz Burg Wallenstein



hat 150 Stellplätze und ist herrlich ruhig und idyllisch gelegen. Zelten ist sogar direkt auf dem Burggelände gestattet. Das klingt doch wahrlich nach einem kleinen „Abenteuer“ – mitten in der Natur!

Schwimmen und erfrischen könnt ihr euch im direkt angrenzenden Naturschwimmbad. Das „Strandbad No. 1“ wird mit dem Quellwasser aus dem Knüllgebirge gespeist. Apropos gespeist – für euer leibliches Wohl wird auf dem Campingplatzgelände ebenfalls gesorgt. Geöffnet ist die Anlage vom 1. April bis 31. Oktober.

### Ein Erlebnis für die ganze Familie

Der Wildpark in Hombergs Ortsteil Allmuthshausen ist Teil des Naturzentrums Knüll und über 50 Hektar groß. Wirklich sehr gut ausgeschilderte Rundwege leiten euch auf einer Gesamtlänge von 4,5 km durch das Areal. Über 40 verschiedene Tierarten trefft ihr hier an, Rot- und Damwild sowie die Mufflons dürfen sich sogar völlig frei im ganzen Tierpark bewegen.

Aber auch die Bären, Luchse und die Jäger der Nacht, also die Eulen, sind immer ein Anziehungsmagnet im Wildtierpark. Vermutlich haben im Rotkäppchenland aber die Wölfe, welche sich das Gehege mit den Bären teilen, einen ganz besonders hohen Stellenwert!

Besonders gelungen finden wir auch die vielen „Mitmach-Aktionen“ an den verschiedenen Stationen, welche im ganzen Park verteilt sind. Hier bekommt man die Gelegenheit, die dort lebenden Tiere mit allen Sinnen zu erleben.

### Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute

Mit allen Sinnen genossen haben ganz bestimmt auch die Gebrüder Grimm ihre Heimat Nordhessen. Es heißt, hier haben sie die Vorlage für ihre zauberhaften Märchen gefunden. Auch heute noch findet man hier wunderschöne Waldgebiete und grüne, weitläufige Landschaften. Da wäre es nicht verwunderlich, wenn man plötzlich auf das Rotkäppchen trifft! ●



## Weitere Infos rund um das Rotkäppchen- land bekommt ihr hier:

Knüll Touristik e. V.  
Hauptstraße 34  
34593 Knüllwald-Remsfeld

Tel.: 05681 930808  
info@knuelltouristik.de  
www.knuelltouristik.de

# Ich fuhr, sah und **STAUNTE** ...

Verschneite Straßen, Eisglätte und nur wenig Lust, mit dem Auto zu fahren. Gleichzeitig lockt die winterliche Landschaft mit Abenteuer und Entdeckungen. Wir haben uns in den Zug gesetzt und wollten den Landkreis mal mit anderen Augen sehen: eine Entdeckungstour aus dem rollenden Waggon heraus.

Text: Andreas Gröne | Fotos: David Heise

**E** NDE NOVEMBER – DAS WETTER IST TRÜB, die Temperaturen sind im Keller und der alljährliche Advents-Run auf die Weihnachtsmärkte und Einzelhandelsgeschäfte der Region hat noch nicht begonnen. Wir stehen am Hauptbahnhof der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg. Ein paar Pendler und kleinere Reisegruppen säumen den Bahnsteig. Irgendwer hatte die Idee, der Frage nachzugehen, wie es wohl wäre, den Landkreis mal anders zu erleben. Mit einem neuen Blickwinkel: aus dem Abteil eines Eisenbahnwaggons heraus. Völlig unabhängig vom Wetter und von den winterlichen Straßenverhältnissen. Einfach mal das eigene Auto stehen lassen, stattdessen gefahren werden und aussteigen, wo es gerade gefällt. Entschleunigt, wenn man so will. Und umweltschonend sowieso.

Unser Ziel ist Brilon. Einmal nordwärts durch den Landkreis sozusagen. Mit der Kurhessenbahn vorbei an den Ausläufern des Edersees, durch Korbach, weiter nach Willingen und schlussendlich Ankunft im benachbarten Sauerland. Da die geneigten Leserinnen und Leser unseres kleinen, aber feinen Magazins ohnehin jedes Stadtporträt verschlingen, werden dieses Mal also weniger die Ortschaften entlang der Strecke vorgestellt, als vielmehr das Erleben des Weges an sich. Folglich



getreu unserem Anspruch: ein Erlebnismagazin für die Ferienregion im Herzen Deutschlands.

Gemessen am Ziel unserer Reise, beginnt die Fahrt im Frankenger Edertal topografisch eher flach. Weite Wiesen und Felder, kleinere Ortschaften und einzelne Gehöfte säumen den Weg. Dem Verlauf des Flusses folgend, passieren wir unter anderem Viermünden und Schmittlotheim. Bevor die Gleise in Herzhausen den begleitenden Ederlauf verlassen, böte sich die Chance, einen Abstecher zum Edersee mit seinen zahlreichen Ausflugszielen zu unternehmen. Wer sich für unseren Trip gar mehrere Tage Zeit nehmen will und vielleicht sogar die Fahrräder dabei hat, dem sei der Ausstieg hier empfohlen. Gern auch unter Wahrnehmung einer der vielfältigen Übernachtungsmöglichkeiten rund um den Stausee. Alle anderen: Vorsicht an der Bahnsteigkante, Türen schließen und weiter in Richtung Korbach.

## Nach Lust und Laune die Region entdecken

Möglich ist diese Form des Entdeckens hier im Landkreis übrigens erst seit 2015 wieder. Damals wurde die Bahnstrecke

↩ Stressfrei und entspannt: Das Zugabteil bietet Raum zum Lesen, Plaudern und für den kleinen Imbiss.

← Je nach Gruppengröße und Reiseroute bzw. -dauer bieten sich verschiedene Tickets an. Quer-durchs-Land-Ticket, Hessenticket, Schönes-Wochenende-Ticket, Einzel- und Tageskarten. Auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de) könnt ihr euch einen Überblick verschaffen



## edlake Tipp



Mit einer Gruppe aus 5 Personen und dem Quer-durchs-Land-Ticket könnt ihr für unter 20 Euro einen ganzen Tag durch die Republik fahren.

Das Streckennetz der Kurhessenbahn findet ihr unter: [www.kurhessenbahn.de](http://www.kurhessenbahn.de)



← Die Fußgängerzonen liegen – wie hier in Korbach – oft nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Wie lange der Aufenthalt dauern soll, liegt im Ermessen der Reisenden. Warum nicht mal über Nacht bleiben und die Entdeckungstour erst am nächsten Tag fortsetzen?

über die Sitzreihen, hinaus zum Fenster auf die vorbeiziehende, sich ständig wandelnde Landschaft. Wie ein kleiner Abriss aus dem Erdkundeunterricht.

### Büro mit Aussicht

Nach einem kurzen Imbiss mit Kaffee aus der Thermoskanne am Tisch unseres Abteils erörtern wir die bisherigen Eindrücke unserer Fahrt sowie die Vor- und Nachteile des Zugfahrens im Allgemeinen. Ganz klarer Sieger der Debatte: Wer einen ruhigen Platz sucht, um in der aktuellen Ausgabe von „edlake“ zu schmökern, der wird ihn in der Kurhessenbahn finden. Andere Fahrgäste nutzen die Zeit zum Arbeiten; Laptop auf dem Tisch und Headset auf dem Kopf. Mit dem Panorama, das ein Waggonfenster bietet, kann wohl nur selten ein Großraumbüro mithalten.

### Ein U-Boot im Upland?

Teilweise ist durch den dichten Nebel kaum etwas von den Bergen und Tälern des auslaufenden Rothaargebirges zu erkennen. Vereinzelt blitzen mit Schnee bedeckte Wirtschaftswege aus dem Dunkel des Waldes hervor. Wir passieren Usseln. Irgendwann lichten sich auch die letzten Nebelschwaden und geben den Blick wieder frei. In einiger Entfernung erspähen wir mehrere alte Flugzeuge. Abgestellt vor einer Halle mit dem deutlich lesbaren Namen „Curioseum“. Wen dieser Name noch nicht neugierig gemacht hat, den dann sicher das kuriose Gefährt, das zumindest für uns und in der Vorbeifahrt wie ein ausrangiertes U-Boot aussieht. Wann und warum das

Korbach-Frankenberg nämlich reaktiviert. Unter anderem mit fünf neu errichteten Zwischenstationen. Im Jahr 1987 hatte der Siegeszug der Eisenbahn eine kurze Pause eingelegt und viele Bahnstrecken im oberen Edertal wurden stillgelegt, zurückgebaut und den Geschichtsbüchern überlassen. Glücklicherweise hat man sich eines Besseren besonnen. Mittlerweile verfügen alle Bahnstationen entlang der Strecke über eine Park- und Rast-Anlage sowie Fahrradstellplätze. Jeder kann also völlig flexibel und nach Lust und Laune zusteigen, einen beliebigen Teil der Strecke fahren und die Ferienregion genießen.

### Vor dem Fenster zieht der Winter vorbei

Schon kurz nach Herzhausen beginnt sich die Strecke deutlich zu verändern. Es geht bergauf. Eine leichte Schneedecke überzieht die Landschaft, und unser Zug quert die nebelbehängenen Berge. Nicht mehr lange, dann erreichen wir die Hansestadt Korbach. Von hier aus haben wir alle Möglichkeiten, unsere

Reise abwechslungsreich zu gestalten. Ein Bummel durch die Korbacher Altstadt? Vom 2018 anlässlich des Hessentages umgebauten Bahnhof ist es nur ein Katzensprung bis zur Einkaufspassage. Oder vielleicht weiter bis nach Kassel, den Herkules besichtigen und anschließend den ICE-Bahnhof der Stadt als Sprungbrett in den Rest der Republik nutzen? Die Vielfalt lässt uns kurz schwanken, doch unsere Entscheidung steht fest. Wir fahren weiter nach Brilon. Auch, weil es gerade erst anfängt, im Abteil gemütlich zu werden.

Der vorbeiziehende Winter da draußen, er bekräftigt uns Höhenmeter um Höhenmeter in unserer Idee, den Landkreis mal mit dem Zug zu erleben. Die Schneedecke wird deutlich dicker, je weiter wir uns von Korbach entfernen. Nicht auszudenken, man müsste jetzt mit dem Auto, hochkonzentriert, angespannt und ausschließlich mit Blick auf die Straße, hier entlangfahren. Stattdessen sitzen wir hier im gemütlich warmen Abteil. Ein kurzer Smalltalk mit dem freundlichen Zugbegleiter über Sinn und Zweck unserer Reise. Die Blicke schweifen

→ Hinter den Waggonfenstern erstreckt sich ein ganzes Panorama an unterschiedlichen Landschaften. Das nebelverhangene Skigebiet von Willingen ist ein Paradies für Wintersportler.



dort gestrandet ist? Steigt doch bei eurer Fahrt durch den Landkreis einfach hier in der Gegend aus und schaut euch im Curioseum um.

Nicht mehr lange, dann erreichen wir Willingen. Für die einen die Partyhochburg im Upland, für die anderen Wintersportparadies und Freizeitmekka. Und für uns? In erster Linie ein atemberaubender Panoramablick, während wir im beruhigend dahingleitenden Zug über das langgezogene Viadukt fahren, das sich über das Tal erstreckt. Noch mehr Aussicht bietet vermutlich nur die Aussichtsplattform auf dem Hochheideturm auf dem Ettelsberg. Mit dem Zug sind wir zwar noch keine 875 Meter über dem Meeresspiegel, aber weit ... weit über den Dächern von Willingen, und fragen uns, warum wir eigentlich noch nie so eine Tour unternommen haben und die Wahl stattdessen immer wieder aufs Auto gefallen ist.

Denn ein weiterer angenehmer Nebeneffekt liegt augenscheinlich auf der Hand: keiner muss selbst fahren. Gerade wenn man in kleinen Grüppchen reist, sollte einem im bitterkalten Winter niemand den dampfenden Glühwein

aus der mitgebrachten Thermoskanne verwehren, oder? Schließlich kann es nur förderlich sein, den Körper vor einer ausgedehnten Winterwanderung auf Betriebstemperatur vorzuheizen.

### Entdeckertour auf über 300 Kilometern

Brilon, unser Tagesausflug neigt sich dem Ende entgegen. Das Kneipp-Heilbad im Sauerland bietet genügend Möglichkeiten zum Verweilen, wenn man Zeit mitbringt und nicht am gleichen Tag den Rückweg antreten muss. Übrigens, mit über 77 Quadratkilometern Stadtwald zählt Brilon zu den Städten mit dem größten kommunalen Waldbesitz in Deutschland. Ausgedehnte Wandertouren sind hier also eher Pflicht als Kür. Gerne auch schon eine Station eher: in Brilon-Wald nämlich.

Heute haben wir zwar nur einen kleinen Teil des Streckennetzes der Kurhessenbahn befahren, doch vielleicht war dies ja nur der Anfang. Schließlich sind täglich rund 7.500 Fahrgäste zwischen Brilon, Korbach und Kassel sowie zwischen Marburg, Frankenberg und Erndtebrück unterwegs. Auf dem insgesamt 308 Kilometer langen Streckennetz mit seinen 57 Bahnhöfen warten unzählige individuelle Reise- und Ausflugsrouten darauf, entdeckt zu werden. Die jährlich gefahrenen 2,9 Millionen Zugkilometer wollen mit Leben gefüllt und neuen Abenteuern gespickt werden.

Unsere Empfehlung an dieser Stelle ist daher so klar wie einfach: Packt Freunde und Proviant ein, nehmt Platz in der Kurhessenbahn und entdeckt den Landkreis doch einfach mal neu. Und seid gewiss, die Zeit vergeht hier wie im Zug. ●

ANZEIGE

PANDORA

**FOR EVERY STORY**

*Leonhardt*  
 UHREN, SCHMUCK & SCHMIEDE  
 INH. YVONNE RICHTER  
 BRUNNENSTR. 65 - 34537 BAD WILDUNGEN  
 TEL.: (0 56 21) 22 92  
 WWW.JUWELIER-LEONHARDT.DE

ÖFFNUNGSZEITEN MONTAG BIS FREITAG  
 VON 10:00 - 13:00 UHR & 14:00 - 18:00 UHR, SAMSTAG VON 10:00 - 14:00 UHR  
 AN ALLEN ADVENT- SAMSTAGEN VON 10:00 BIS 18:00 UHR GEÖFFNET.



# „ZUVERSICHT PURE ANGST“

## Die TV total WOK-WM in Winterberg

Text: Andreas Gröne | Fotos: © ProSieben/Willi Weber

**F** **EUER, EIS UND POLIERTER STAHL** – nein, wir tauchen nicht ein in die Welt von Game of Thrones, sondern besteigen den Wok-Olymp zu Winterberg. Am 12. November war es wieder so weit. Nach sieben Jahren Pause fand in der Veltins-Eis-Arena die 14. TV total Wok-WM statt. „Aufgewacht aus dem Winterschlaf“, wie es Moderator Elton beschrieb. Fast sieben Millionen Zuschauer

verfolgten das Rennen an den Fernsehgeräten und 5.000 Besucher live vor Ort in Winterberg.

Über Wochen wurde die Strecke in der Veltins-Eis-Arena auf das Ausnahme-Event vorbereitet. Manuel Machata, der ehemalige Bobfahrer und Bahnbeauftragte der Wok-WM, versprach, „dass die Bahn am Abend besonders schnell“ sei. Das Eisprofil

wurde speziell angepasst, damit die Bahn, vor allem in der berühmten Kurve 9, auch sicher genug ist. Bis zu 5 g Belastung (also das 5-Fache der Erdanziehung) können dort auf die Fahrerinnen und Fahrer wirken. Und Sicherheit ist wichtig, denn im Wok „übergibt man einen Großteil der Kontrolle an den Zufall“, wie sich Kommentator Ron Ringguth ausdrückt. So ein Wok sei „nicht wie ein normaler Bob“ zu lenken.

## 50 Prominente aus 11 Nationen

Das mag vermutlich einer der Gründe dafür sein, dass das Reglement in diesem Jahr nochmals verschärft wurde. Im Gegensatz zu den Wok-WMs der Vergangenheit durften die Schüsseln nicht mehr bearbeitet werden. Die Fahrer erhielten ihre genormten und ausschließlich polierten Schlitten erst zum Start. Weder das beliebte Vorheizen der gewölbten Eisen noch die – nun, sagen wir unbegrenzte – Gewichtsoptimierung waren gestattet. 140 Kilogramm – so das Maximalgewicht eines Einzel-Woks inklusive Fahrer. Vorbei die Zeiten, in denen Joey Kelly, übrigens der erfolgreichste noch aktive Teilnehmer, es mittels Zusatzgewichten auf fast schon adipöse 180 Kilogramm schaffte und damit aus der 2. Wok-WM als Sieger hervorging.

Ron Ringguth sprach von den fast 50 Prominenten aus 11 Nationen vom „besten Feld, das je an einer Wok-WM teilnahm“. An den Start um das ruhmreiche Rennen zum Wok-Meister gingen insgesamt zehn 1er-Woks sowie zehn Teams im 4er-Wok. Es galt, sich am Abend in zwei Läufen zu messen. Nach dem ersten Lauf schieden jeweils die zwei Langsamsten aus. Beim zweiten Lauf starteten die Athleten in umgekehrter Reihenfolge, während ihre Zeit des ersten Laufs weiterlief und am Ende die jeweilige Gesamtzeit über Sieg oder Niederlage entschied.

### „... nichts für Schlappschwänze“

TV-total-Moderator Sebastian „Puffi“ Puffpaff fiel an dem Abend leider aus, nachdem er sich bei einem Fahrradunfall mehrere Rippen gebrochen hatte. Spott und Hohn statt des erhofften Schampus und Ruhms prasselten bereits Tage vor der WM auf ihn ein. Michael „Bully“ Herbig, der den lädierten Puffpaff einige Tage zuvor bei TV total als Moderator vertrat, sang dort ein sichtlich schadenfrohes „... Rippenbruch. Vierfacher Rippenbruch ...“ in die Kameras.

Ein kleiner Seitenhieb sei daher auch an dieser Stelle gestattet. Hätte sich



↑ Mäßige Kontrolle über den polierten Wok wird mit Zuversicht und Siegeswillen ausgeglichen: die Drittplatzierte im 1er-Wok, Jolina Mennen, beim Start in den Eiskanal.

Puffpaff nicht schon vor der Wok-WM mit seinem Fahrradunfall ins Aus geschossen, spätestens beim Qualifying hätte er seinen Rippen den Rest gegeben. Denn das neuartige „Wok Run Jump Sliding“ ging am Vorabend der WM nah an die Belastungsgrenzen. So endete das Pfannen-Spektakel für Sila Sahin bereits an diesem Abend, als sie sich ihr Steißbein prellte. Aber wie hatte sie es selbst zuvor so treffend formuliert: „Das hier ist nichts für Schlappschwänze!“

### Bäuchlings auf dem Wok

Wie es dazu kam? Beim Wok Jump Run Sliding nahmen die Sportler von der Bühne aus Anlauf und sprangen mit dem Bauch zuerst auf einen Wok-Schlitten, auf dem eine Matte befestigt war. Wer mit der Kraft seines Schwunges und mit beherztem Paddeln am schnellsten die Eisbahn entlangschlidderte, gewann und sicherte sich seine Startposition für das Rennen. Im 1er-Wok erreichte Fabian Hambüchen Platz 1 und im 4er-Wok sicherte sich das lautstarke Team USA die Pole-Position. Wobei Pole-Position an sich leicht irreführend ist, denn die Teilnehmer starteten in umgekehrter

Reihenfolge. Fabian Hambüchen bestieg demnach als Letzter den Wok. Die Eisbahn hat nämlich die Eigenschaft, von Fahrt zu Fahrt schneller zu werden, weshalb der letzte Starter daher die besten Bedingungen vorfindet.

Beste Bedingungen oder vielmehr beste Stimmung schafften auch die 5.000 Zuschauer entlang der etwa 1,6 Kilometer langen Strecke. Dicht gedrängt an der Bahn, konnten sie es kaum erwarten, die legendäre Atmosphäre der vorbeirauschenden Wok-Athleten zu erleben. Wobei DIE Legende schlechthin, Georg Hackel, nur als Ehrengast vor Ort war. Er wollte seine „vom Leistungssport gebeutelten Knochen schonen und Platz machen für die Wok-Jugend“.

### Waghalsige Wetten und verspielte Taktik

Dafür ging in diesem Jahr mit dem Team Polen erstmals ein rein weiblich besetzter Wok an den Start. Eine der Damen, Sarah Bora, hatte eine ganz besondere Motivation vorzuweisen. Mit ihrem Ehemann, Eko Fresh, der für Team Türkei in der Schüssel Platz nahm, hatte Sarah



## Im Adrenalinrausch und Freudentaumel

← Joey Kelly (Mitte), der alte Wok-Hase und routinierte Sieger auf Rang 1. Lucas Cordalis (links) mit der verdienten Silbermedaille und Jolina Mennen (rechts) stolze Drittplatzierte.

eine durchaus einsatzstarke Wette am Laufen. Sollte sie verlieren, bekommt ihr Mann einen Monat lang das Frühstück gemacht. Sollte jedoch Eko Fresh verlieren, muss er einen Monat lang das Haus mit der Zahnbürste putzen.

Der Schotte Nathan Evans weihte den Eiskanal endlich ein, nachdem er beim Qualifying grandioser Letzter wurde. Trotz seiner vielversprechenden (mit einem Augenzwinkern verkündeten) Taktik, als Erster zu starten und auf Platz eins ins Ziel zu kommen, reichte es für ihn nicht fürs Podest. Vielleicht auch, weil er einen Großteil der Strecke rückwärts unterwegs war.

### Anspannung größer als bei Olympia

Nachdem Manni Ludolf im ersten Durchgang kurzzeitig auf Platz 1 fuhr, reichte es für ihn am Ende nur für einen mittleren Rang. Für Paul Janke und Filip Pavlovic endete das Erlebnis 1er-Wok bereits nach der ersten Runde. Auch Olympiasieger Fabian Hambüchen, der einige Tage zuvor noch in einem lokalen Fitnessstudio seinen Körper gestählt hatte, kam ins Schleudern, drehte sich und schaffte

es am Ende nicht aufs Treppchen. Beim Start hatte er Co-Moderator Icke Dommisch noch verraten, dass seine „Anspannung vom Gefühl her größer“ sei „als bei Olympia“. Glorreiche Sieger im 1er-Wok waren schließlich Joey Kelly mit 89 km/h als Weltmeister, gefolgt von Lucas Cordalis und Jolina Mennen.

Mit dem Beginn der 4er-Wok-Rennen trat das Event in die heiße Phase ein. Jetzt begann die Zeit der hohen Geschwindigkeiten und potenziellen Stürze in Kurve 9. Ron Ringguth brachte es auf den Punkt: „Die Gesichter, wenn man hier durch die Visiere durchschaut, sind eine Mischung aus Zuversicht und purer Angst.“

### Schwer, wild und erfolglos

Diese Gefühle trafen sicher auch auf die Wette von Sarah Bora und Eko Fresh zu. Team Polen mit Sarah läutete den ersten Durchgang ein. Doch obwohl sie in Kurve 9 kurz auf der Seite lagen und sich gekonnt wieder stabilisieren konnten, schieden sie mit ihrer Zeit von 1:05.58 direkt aus. Das war es dann mit dem mit Zahnbürsten gereinigten Haus für Sarah. Team Türkei zog mit 1:00.96 direkt an ihnen vorbei.

Team USA wurde von Beginn an als einer der Favoriten gehandelt. Die Bande war schwer und mit Football-Spielern besetzt. Doch die Vorzeichen ließen während des Starts bereits andere Vermutungen zu: „Ich habe mich überhaupt nicht vorbereitet. Ich bin hier zum Chillen und Spaß haben“, so Anthony Dable. Und so reichte es für die wilden Amerikaner um Evil Jared am Ende auch nur für Rang vier.

### Germany: volle Punktzahl

Kurz sah es für das TV-Total-Team „Deutschland 1“ brenzlich aus. In Kurve 9 lagen sie lange auf der Seite, schafften es aber, sich wieder zu berappeln und am Ende auf Rang 3 zu landen.

106,6 km/h schnell und neue Weltmeister im 4er-Wok waren schlussendlich „Team Deutschland 3“ mit Evi Sachenbacher-Stehle, Francesco Friedrich, Felix von Jascheroff und Johannes Ludwig. Silber erreichten „Team Deutschland 2“, die Athleten vom Zoll.

Die Siegerposen von Sebastian Puffpaff, in denen er sich Tage zuvor bereits in Winterberg präsentierte, und die Chöre der Begeisterung, vor denen er sich sah, blieben unterdessen leider nur ein Wunschtraum. Den Pokal holten sich andere. Doch wie sagte es eine rosarote Comicfigur einst: „Heute ist nicht alle Tage; ich komm wieder, keine Frage.“ ●



**DANIEL KOCH**  
JUGENDHILFE

**Keine Lust  
mehr auf  
Kindergarten?**

**Dann bewirb  
dich bei uns!**

[www.dk-jugendhilfe.org](http://www.dk-jugendhilfe.org)





# Spuren *im Schnee ...*

Text: Kristin Nebel | Fotos: Kristin Nebel

Wandern kommt einem sicherlich nicht als Erstes in den Sinn, wenn man an Outdoor-Aktivitäten im Schnee denkt. Es gibt allerdings einige Strecken, die aufgrund ihrer Beschaffenheit oder der Tatsache, dass sie speziell dafür präpariert werden, sich fantastisch für Wanderabenteuer im Schnee eignen. Wir haben einige dieser Strecken für euch getestet.

**E****S IST GLATT AN DIESEM MORGEN.**

Eigentlich eine Überraschung, denn vergangene Woche hatten wir noch strahlenden Sonnenschein, stahlblauen Himmel und 15 Grad. Doch der Wettergott hat uns dieses kurze Zeitfenster gegeben und wir sind hoch motiviert, es zu nutzen.

**Startpunkt: Diemelquelle**

Noch im Dunkeln erreichen wir den Wanderparkplatz an der Diemelquelle. Offiziell startet die Strecke am Parkplatz an der Pön-Hütte, und bei noch schlechterem Wetter oder aktivem Pistenbetrieb ist dies nicht nur die bessere, sondern auch die einzige Wahl, denn der Weg zur Diemelquelle kreuzt die Pön-Piste.

Es ist noch keine acht Uhr und wir begeben uns wind- und wetterdicht verpackt auf die Strecke. Die vor sich hin plätschernde Diemelquelle ist im Sommer ein herrliches Ausflugsziel – bei der heutigen Winterwanderung erhält sie heute allerdings nur eine Statistenrolle.

**Erste Abweichungen**

Deshalb lassen wir sie und den Sauerland-Höhenflug, dem diese Strecke eigentlich folgt, rechts liegen und folgen für einige Zeit den Reifenspuren auf der mit Neuschnee bedeckten Teerstraße. Wir passieren erst den Parkplatz und dann den Abzweig zur Graf Stolberg Hütte, die als Ausflugslokal auch den ganzen Winter über geöffnet hat (siehe Kasten).

**Allein auf weiter Flur**

Die Reifenspuren enden hier, und als wir rund 100 Meter später den Wanderparkplatz „Auf'm

Knoll“ erreichen, sind unsere Fußspuren die einzigen, die uns fortan auf unserem Weg begleiten. Vorbei an der geschlossenen Schranke, betreten wir nun zum ersten Mal den Wald und folgen dem breiten Pfad, bis die Bäume sich wieder ein wenig lichten und wir an einer Gabelung stehen.

**Auf dem Knoll**

Der beeindruckende Wegweiser verrät uns, dass wir uns in 735 Metern Höhe befinden und an dieser Stelle wieder auf dem Höhenflug zurückkehren. Wer nur eine kurze Nachmittagsrunde drehen will, hätte nun die Möglichkeit, rechts abzubiegen und die Runde nach knappen drei Kilometern entspanntem Schlendern zu schließen.

## edlake Einkehr-Tipp: Graf Stolberg Hütte

Sie gehört zu den Top-Einkehrmöglichkeiten rund um den Kahlen Pön und ist bei Wanderern und Radfahrern gleichermaßen beliebt. Außerdem hat sie die ganze Woche von 11 bis 17 Uhr geöffnet, was nicht bei allen Hütten der Fall ist.




[www.wandern-sauerland.de](http://www.wandern-sauerland.de)



## edlake Tipp

In unserer Herbstausgabe war unsere edlake Familie auf dem Willinger Mountainbike-Netz für Kinder unterwegs.



edlake-Redakteurin  Kristin Nebel war für euch an einem verschneiten Novembermorgen im Upland unterwegs.

Dass es sich hier um eine beliebte Strecke handelt, verraten auch die Spuren von Mensch und Hund im Schnee.

### Sauerland-Höhenflug

Da wir bislang allerdings noch gar nicht in den Genuss des Höhenflugs gekommen sind, entscheiden wir uns dafür, den Hasenspuren in der ansonsten unberührten Schneedecke in Richtung Küstelberg zu folgen. Nach einigen hundert Metern stoßen wir dann doch wieder auf Reifenspuren, doch diese tun dem winterlichen Erlebnis keinen Abbruch, und für eine Weile hören wir nur den knirschenden Schnee unter unseren Füßen.



### Schöne Aussichten

Aus der Ferne erspähen wir am linken Wegesrand eine Schutzhütte. Die „Schöne Aussicht“ ist ein wunderbarer Rastplatz mit Sitzmöglichkeiten und bietet an klaren Tagen einen wunderbaren Blick in die Medebacher Bucht. Dieser lässt sich heute durch die Nebelvorhänge allerdings nur erahnen.

Nach einer kurzen Pause zieht es uns weiter und wir folgen dabei für kurze Zeit dem Grenzverlauf zwischen Hessen und Nordrhein-Westfalen. An der nächsten Wegkreuzung verlassen wir dann noch einmal den Höhenflug zugunsten des Grafschafter Weges, der uns zuverlässig auf den gelb markierten Rothaarsteig-Zubringer führt. Die großen Nadelbäume stehen hier dicht an dicht, und man hat das Gefühl, in einem Wintermärchenland unterwegs zu sein.

### Wintermärchenland

Nun befinden wir uns im Naturschutzgebiet „Alter Hagen“ und folgen dem Bachverlauf der Itter, die wir innerhalb der nächsten 30 Minuten mehrfach queren werden. Wir befinden uns nun auf dem Uplandweg X15, der neben seiner Funktion als Zubringer auch als blaue Strecke für die



**Mehr Infos und die ganze Strecke findet ihr hier:**



### Zurück in die Zivilisation

Hier begegnen uns dann auch die ersten Leute und Vierbeiner des Tages, und noch einmal 15–20 Minuten später erreichen wir die Abzweigung zur Pön-Hütte. Für alle, die hier gestartet sind, ist das Winterabenteuer hier vorbei. Doch wir haben noch ein paar Meter vor uns und folgen dem verschneiten Wiesenweg auf der rechten Seite. Eine kleine Brücke führt uns hier über die frisch geschlupfte Diemel und dann ist es fast geschafft.

Die Teerstraße, die vor 2,5 Stunden noch vereist und eingeschneit war, ist inzwischen schon wieder als solche zu erkennen, und wir sind froh, dass wir diesen wunderbaren, ersten Schneetag im Jahr nutzen konnten, um euch diese fantastische Wanderung zu zeigen. ●

Kids-Bike-Strecken (siehe Kasten) fungiert.

Am sogenannten „Waschkump“ machen wir nun eine 180-Grad-Wende und wechseln auf das andere Ufer. Hier kehren wir zurück auf den Höhenflug und befinden uns somit auf dem Rückweg, der uns allerdings erst einmal aufwärts und aus dem Tal heraus führt. Zur linken Seite begleitet uns nun der „Hohe Pön“, und von unserem Weg haben wir einen fantastischen Blick zurück ins Tal, das wir eben durchquerten.

### Idyllischer Rückweg

In der Ferne sehen wir mehrere Rehe, die kurz innehalten und sich dann entscheiden, die Flucht anzutreten. Nach rund 1,5 km erreichen wir dann die Weggabelung an der Landesgrenze und folgen der ursprünglichen Strecke zurück bis zur Kreuzung „Auf dem Knoll“. Hier entscheiden wir uns nun, den Menschen- und Hundespuren zu folgen, und laufen vorbei an dem schmalen Pfad zur Diemelquelle herab ins Tal in Richtung Usseln.

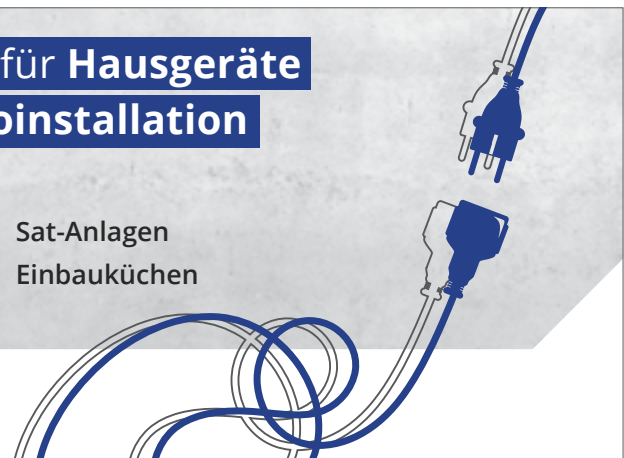
ANZEIGE



Ihr Partner für **Hausgeräte** und **Elektroinstallation**

- Telering-Fachhändler
- Hausgerätetechnik
- Sat-Anlagen
- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Einbauküchen

Bahnhofstr. 39 | 34549 Edertal-Giflitz  
T. 05623/931078 | [www.schreiber-elektrotechnik.com](http://www.schreiber-elektrotechnik.com)





# DIE WELT VOR DER EIGENEN TÜR

Text: Kristin Nebel |  
Fotos: Christoph und Isabell Schmidt

Die Sauerländer Christoph und Isabell Schmidt erkunden seit 2008 gemeinsam die Welt. Seit 2019 sind sie in den sozialen Medien als Chris und Bell bekannt, werden dort inzwischen von fast 9.000 Menschen auf ihren Reisen und Wanderungen durch die Heimat begleitet. Wir haben uns mit den beiden zum Gespräch getroffen.

**A**

**ALLES BEGANN MIT EINER GROSSEN PORTION NEUGIER**

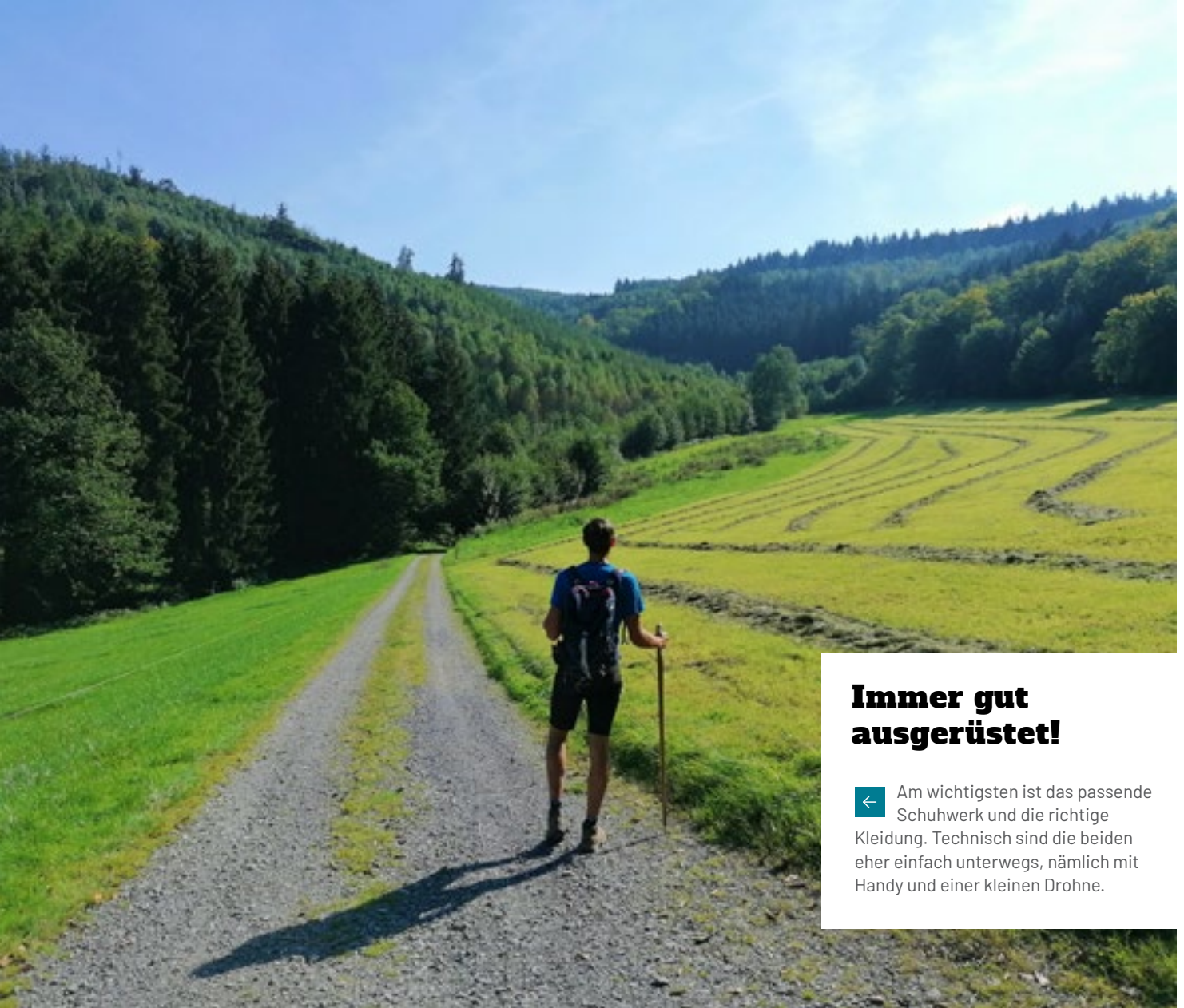
und Abenteuerlust. Schon früh in ihrer Beziehung entdecken die beiden Outdoor-Freunde ihre gemeinsame Leidenschaft zum Reisen. „Wir lieben es, neue Orte zu erkunden und andere Kulturen kennenzulernen“, erzählt Isabell. Und so zog es sie in den ersten Jahren hauptsächlich in die südlichen Gefilde ...

nach Griechenland. Auf Kreta hatten sie dann ihren ersten Kontakt mit einem von Europas schönsten Fernwanderwegen: dem E4.

**Das herrliche Griechenland**

Mit Rucksack und Zelt wandelten sie hier rund 120 km der 500 km langen Strecke auf den Spuren von Abertausenden

Wanderern und entdeckten dabei die unfassbar schöne Landschaft der Mittelmeer-Insel. „Ich war anfangs nicht so begeistert von der Idee des Zeltens“, lacht Bell. Aber Christoph, der als Pfadfinder wortwörtlich in der Natur groß geworden ist, konnte seine damalige Freundin überzeugen. Es sollte auch nicht ihr letzter Besuch auf dem E4 bleiben, denn die anspruchsvolle Strecke mit ihren vielen



## Immer gut ausgerüstet!

← Am wichtigsten ist das passende Schuhwerk und die richtige Kleidung. Technisch sind die beiden eher einfach unterwegs, nämlich mit Handy und einer kleinen Drohne.

unterschiedlichen Etappen, aber auch die Insel selbst hatten es den beiden Sauerländern angetan.

### Die digitale Welt

Es folgten viele weitere Reisen an nahe und ferne Orte, und zu einem festen Ritual wurde das Fotobuch, das sie nach jeder Heimkehr liebevoll zusammenstellten. Doch es waren einfach zu viele Fotos und Geschichten, die erzählt werden wollten, und so entschieden sich Christoph und Isabell nach reiflicher Überlegung, im Jahr 2019 einen Instagram-Account zu erstellen.

„Wir wollten einfach unsere Erlebnisse mit anderen teilen“, berichtet der 39-Jährige. Dass daraus einmal ein Account mit fast

9.000 Followern entstehen könnte, hatten sie weder geglaubt noch geplant.

Und sie hätten es wohl auch nicht vermuten können, denn ihr digitaler Erfolg begann dort, wo es für andere sehr schwierig wurde: im Coronajahr 2020.

### Die schöne Heimat

Mit den Auslandsreisen war es dann nämlich erst mal vorbei und sie mussten sich umorientieren. Sonderlich schwer fiel ihnen dies jedoch nicht, denn auch in den vorangegangenen Jahren hatten sie versucht, dem Wandern und anderen Naturerlebnissen immer ausreichend Platz in ihrem geschäftigen Alltag einzuräumen.

„Ganz oft ist bei uns nach der Arbeit noch nicht Schluss, und es werden direkt nach der Arbeit die Wanderschuhe angezogen“, verrät Christoph, der in Meschede im Schichtbetrieb arbeitet. „Im Wald können wir unsere Akkus aufladen. Das ist unser Ausgleich“, fügt Frau Isabell hinzu.

„Wir sind gerne unterwegs, aber wir sind auch gerne wieder zu Hause.“



## Medebacher Bergweg

Der Medebacher Bergweg ist rund 66 km lang und besteht aus sechs Etappen. Mehr zum Bergweg und der Hansestadt Medebach könnt ihr in unserer diesjährigen Herbstausgabe lesen.



Und so findet man sie manchmal schon in den frühen Morgenstunden auf der nahegelegenen Markshöhe, um den neuen Tag zu begrüßen: „Die Sonnenaufgänge sind einfach einmalig.“

### Die direkte Nachbarschaft

Schnell merkten sie, dass auch ihre Follower bei Instagram, mit denen sie die Schönheit ihrer Heimat teilten, großen Gefallen an den Bergen und Tälern des Sauerlands fanden. Und als absehbar wurde, dass die mediterrane Welt erst einmal auf sie warten musste, begannen sie die Welt vor ihrer Haustür zu entdecken.

Schnell begannen sie dabei, größere Kreise zu ziehen und die Medebacher Bucht und das angrenzende Nordhessen zu erkunden. „Wir wussten gar nicht, dass es dort so schön ist“, sagt die 32-Jährige. Besonders die Niedersfelder Hochheide (siehe S. 4-5)

und die gemeinsamen Stunden auf dem Medebacher Bergweg (siehe oben) sind ihnen dabei im Gedächtnis geblieben.

### Die große Stadt

Doch auch die documenta-Stadt Kassel hat es ihnen angetan: So starten sie an der Löwenburg und entdecken von dort aus den Bergpark Wilhelmshöhe. „Es waren so viele Leute da“, erinnert sich Isabell. Für viele Menschen war das Naherholungsgebiet während der Coronazeit ein echter Zufluchtsort (siehe rechts).

### Das bergige Land

Doch es blieb nicht bei der Stadt Kassel – die beiden Entdecker zog es auch ins Umland. So akzeptierten sie die Challenge „Mittelgebirgsstürmer“ des Naturparks Habichtswald und erklommen innerhalb weniger Tage die 10 höchsten Gipfel des Kasseler Umlands.

### Stadtkrimis

Bereits in einer der letzten Ausgaben haben wir euch die „Stadtkrimis“ und ihre Gründerin Leonie Mimpfen-Becker vorgestellt. Die Idee dazu kam ihr beim Spazierengehen mit ihren Kindern im Bergpark. Inzwischen kann man ihre Krimis in vielen Städten Nordhessens erleben. Hier könnt ihr den Artikel noch mal lesen.





## Folgt Chris & Bell online!

Wer Chris und Bell auf diesen und weiteren Erlebnissen begleiten will, kann dies bei [chrisbellreisenerleben](#) auf Instagram oder über ihre Website [chrisbellreisenerleben.de](#) tun.



Unser Artikel über die Mittelgebirgsstürmer-Challenge.

Warum sie sich gerade dafür entschieden haben? „Wir lieben Stempelpässe“, gesteht Isabell lachend. Durch Freunde waren sie auf die Aktion mit den Stempelstationen aufmerksam gemacht worden, und für sie war absolut klar, dass sie daran teilnehmen müssen. „Unseren Gewinn haben wir allerdings noch in Naumburg nicht geholt“, sagt Christoph augenzwinkernd. Dafür hatten sie sich allerdings bei unserem edlake-Gewinnspiel in der Frühjahrsausgabe mit ihrem Engagement unsere „Gipfelstürmer-Tassen“ erspielt, die wir im Zuge unseres Artikels „Wenn der Berg ruft ...“ verlost hatten.

← Isabell und Christoph teilen die Leidenschaft zum Wandern von Anfang an.

## Eine ganz eigene Welt

Extrem viel Ausrüstung haben sie dafür nicht dabei. „Wir haben kein Profi-Equipment. Das meiste machen wir mit dem Handy und einer kleinen Drohne“, erklärt Christoph. Denn eins ist für beide klar: „Es ist ein Hobby und wird auch immer ein Hobby bleiben.“

So gibt es auch immer mal Tage, an denen es ruhig ist auf dem Kanal der beiden Sauerländer. Doch ihre Fans können sich sicher sein: Nach jeder Funkstille folgt ein neues Abenteuer.

Wo es als Nächstes hingehet? „Vielleicht an den Edersee und in den Nationalpark Kellerwald. Dort waren wir tatsächlich noch nicht, und es steht schon länger auf unserer Liste. ●“

ANZEIGE



“  
*Ort und Zeit sind oft die wichtigsten Faktoren.  
Den Ort zeige ich Ihnen, die Zeit bestimmen Sie.*“

**IMMOBILIEN & EXCLUSIV GRUNDSTÜCKE**  
*Carina Goibert*

☎ 06693 5179945  
📱 0172 7719698  
🖨 06693 5179946

[c.goibert@exclusiv-grundstuecke.de](mailto:c.goibert@exclusiv-grundstuecke.de)  
[www.exclusiv-grundstuecke.de](http://www.exclusiv-grundstuecke.de)

# golf & business Magazin - Ihr Golfmagazin für die Region Mitte Deutschland

Exklusive Informationen über Turniere - Wertvolle Trainingstipps -  
Lesenswertes zur Gesundheit - Ausgewählte Business Themen

Nutzen Sie als Werbetreibender die große Akzeptanz bei unseren Lesern!



Sprechen Sie uns  
an! Wir helfen Ihnen  
in dem Kontext  
gern weiter!

Marco Introvigne | Tel.: 05622 984869-3 | marco.introvigne@menthamedia.de

www.golfbusiness-magazin.de | Instagram: | golfbusinessmagazin Facebook: Golf & business Magazin

# BOXER

## Schule fürs Leben?

Text: Kristin Nebel | Fotos: David Heise

In unserer neuen Reihe „Menschen der Region“ möchten wir euch Leute vorstellen, die durch ihre Arbeit oder ihre Leidenschaft die Region auf eine besondere Weise prägen. Für diese Ausgabe haben wir uns den Profisportler Mario Jassmann ausgesucht, der seine Heimatstadt Korbach mit seinem Ausnahmetalent auf dem weltweiten Parkett des Boxens vertritt.

**I**CH VERSTEHE NICHTS VOM BOXEN. Daran hat weder das Treffen mit Mario Jassmann noch das Schreiben dieses Artikels etwas geändert. Ich erkenne allerdings, wenn jemand mit seinem ganzen Herzblut für etwas brennt, und das beschreibt den gebürtigen Korbacher perfekt.

### Die Leidenschaft

Entzündet hat dieses Feuer sein Vater Reinhart, der selbst Boxer war und in den 90er-Jahren deutschlandweit als Trainer arbeitete. Wann immer es möglich war, war Klein-Mario mit auf Tour und unterstützte seinen Vater eifrig bei dessen Arbeit. Nur wenige Jahre später hatte sich dieses Verhältnis jedoch umgekehrt und sein Vater sollte ihn auf seinem Weg in die Ringe der Welt begleiten.

Zwischen diesem Traum und Mario Jassmann standen allerdings Jahre voller Anstrengungen,

Entbehungen und anfangs auch Mama Karin. Nach vielen Jahren an der Seite ihres Mannes wusste sie, wie schwierig es werden würde, als Sportler und besonders als Boxer erfolgreich zu sein. Sie machte also einen Deal mit ihrem Sohn: Gute Noten in der Schule haben Priorität.

Und als es ihm im Alter von 12 Jahren immer schwerer fiel, dieses Versprechen zu halten, machte seine Mutter ernst: Fast anderthalb Jahre pausierte er mit dem Boxen ... „und dann hat sie aufgegeben“, erklärt Jassmann lachend.

### Die Disziplin

Das war der eigentliche Startschuss, der Anfang für seine Karriere. Bereits wenige Monate später stand er wieder erfolgreich im Ring. Es folgten Titel und Siege, aber auch die ersten Niederlagen und Erkenntnisse. „Dass ich einen harten Schlag hatte, brauchte ich keinem beweisen. Mir traute allerdings keiner zu, dass ich auch zehn Runden durchhalten und nach Punkten siegen könnte.“





## Fakten & Zahlen

Mario Jassmann wurde 1988 in Korbach geboren und durfte schon früh die Luft des Boxsports schnuppern. Im Alter von 12 Jahren boxte er seinen ersten Kampf, den er gewann.

Es folgten Titel als „Südwest-“ und „Hessenmeister“, er bestritt internationale Kämpfe und boxte in der Bundesliga, wo er gemeinsam mit seiner Mannschaft im Nordhäuser SV „Deutscher Meister“ wurde. Im Alter von 26 Jahren begann er dann seine Profi-Karriere und ist bis heute in 20 Kämpfen ungeschlagen. Seit 2017 trägt er den Titel „Internationaler Deutscher Meister“ des BDB im Mittelgewicht – diesen durfte er bislang viermal verteidigen. Im Jahr 2019 kam dann noch der „WBFF-Intercontinental Champion“ im Supermittelgewicht dazu.



## Voll auf die Zwölf ...

Am 29. Oktober 2022 verteidigte Mario in Korbach vor heimischer Kulisse seinen Titel im Supermittelgewicht als Interkontinental-Meister der WBF erfolgreich gegen den Slowaken Gabriel Tkac. In der 5. Runde landete er einen Leberhaken, von dem sich Tkac nicht erholte und ließ den Titel in der Heimat.



## Trainings-camp USA

Einige Eindrücke von seiner Reise durch die USA findet ihr auf Marios YouTube-Kanal.



Auch musste er auf seinem Weg lernen, dass das Leben oft nicht gerecht ist. „Es gab immer wieder Kämpfe, die ich eigentlich hätte gewinnen müssen.“ Von diesen Fehlentscheidungen hat er sich jedoch nicht bremsen lassen – im Gegenteil, sie haben ihm Auftrieb gegeben.

### Die Ausdauer

2014 zahlten sich schließlich alle Bemühungen aus, und Enrico Schütze von PSP Boxing nahm ihn unter Vertrag. Das war seine Eintrittskarte in den Profisport – jetzt ging es um etwas. Die Veranstaltungen wurden größer und teilweise auch im Fernsehen übertragen.

„Das ist schon was anderes“, sagt er schmunzelnd. In der Zeit entwickelte er auch sein Ritual, das er bis heute vor jedem Kampf praktiziert. „Ich mache alles bewusst langsam. Ich nehme am Veranstaltungstag komplett die Geschwindigkeit raus und probiere runterzufahren. Manchmal versuche ich auch noch, vor dem Kampf etwas zu schlafen, aber das klappt nicht immer“, erklärt er. Sobald er abends den Ring

betritt, ist er dann 100 % bei der Sache, und seine ganze Aufmerksamkeit gilt dem bevorstehenden Kampf und seinem Gegner.

### Der Fokus

Ein Kampf im Rampenlicht gegen einen starken Gegner ist sicherlich für den einen oder anderen eine Horror-Vorstellung. Für Mario Jassmann ist es das, was ihn von Anfang an am Boxsport begeistert hat: „Es ist ehrlich und Mann gegen Mann.“

Und während anfangs ein schneller Sieg mit K.O. durchaus für ihn erstrebenswert war, hat er heute andere Ziele: „Ein guter Kampf ist für mich, wenn ich mich anstrengen muss und ans Limit gehe. Und ich freue mich, wenn Dinge klappen, die ich mir vorgenommen habe.“

### Die Vision

Für einen solchen Kampf braucht es allerdings starke Gegner, und Mario wünscht sich für seine weitere Box-Karriere genau das: „Viele gute

Kämpfe gegen gute Gegner. Am liebsten auch im Ausland, zum Beispiel in den USA oder Großbritannien.“ Den Grundstein dafür legte er 2019 bei einem mehrwöchigen Trainingscamp in den USA. Begleitet von einem Kamerateam (siehe Randleiste links) trainierte er hier in mehreren Studios mit hochrangigen Trainern in Las Vegas und LA.

### Das Leben

Jetzt, im November 2022, ist sein Fokus nach gerade gewonnenem Kampf in der Korbacher Kreissporthalle allerdings ganz woanders: „Wir warten auf die Bodenplatte.“ Gemeinsam mit Freundin Erika baut er nämlich derzeit sein Eigenheim – natürlich in der Hansestadt.

Doch bereits in wenigen Wochen geht es schon wieder in die Vorbereitung für seine Veranstaltung, die am 11.03.2023 in der Kreissporthalle stattfinden wird. „Das Publikum erwartet acht internationale Profikämpfe“, sagt Jassmann. Er



wird den Hauptkampf bestreiten – man darf also gespannt sein.

Ich fand diesen Einblick auf jeden Fall sehr interessant, und wenn man etwas von dieser beeindruckenden Karriere lernen kann, dann wahrscheinlich die Tatsache, dass eben doch „der Weg das Ziel“ ist. Vielen Dank an Mario Jassmann für das Gespräch. ●

↑ Mit Freundin Erika genießt er gerne eine Auszeit in der Natur. Gemeinsam mit seiner Familie steht sie dem Sportler auf seinem Weg zur Seite.

ANZEIGE

# Die beste Mischung aus Wildnis und Wellness



**CampingWell**

**Campingplatz Bahrenberg**  
 Am Bahrenberg 1 | 34508 Willingen Bömighausen  
 Mobil 0176 46770711  
[camping-bahrenberg-willingen.de](http://camping-bahrenberg-willingen.de)



**Massagen**



**Infrarotkabine**



**Whirlpool**



# Gekommen, um zu bleiben

In seinen Büchern taucht er ein in die bunten und schrillen 1970er Jahre. Und Mord, das ist sein Hobby. Denn Michael Wagner ist Krimiautor. Seit über zwei Jahrzehnten lebt der gebürtige Lüdenscheider nun schon in Frankenberg. Seine Krimis spielen hingegen noch immer in seiner alten Heimat.

Text: Andreas Gröne | Fotos: David Heise

## **D**ASS ES MICHAEL WAGNER NACH FRANKENBERG VERSCHLÄGT, WAR GENAUSO UNGEPLANT WIE

**SEINE KARRIERE ALS AUTOR.** Als er vor 23 Jahren von Lüdenscheid ins Ederbergland kam, war er eigentlich nur auf der Suche nach einem neuen Job gewesen. Der gelernte Ingenieur und Journalist hat auch erst als junger Mann das Lesen für sich entdeckt. Ganz im Gegensatz zum Klischee des Autors, der schon als Kind reihenweise Bücher verschlingt.

Irgendwann kam ihm die Idee, selbst ein Buch zu schreiben. Nachdem er dieses Vorhaben vorerst wieder an den Nagel gehängt hatte, fing er vor ca. 15 Jahren doch noch mit dem Schreiben an. Ohne Verlag und ohne genauen Plan. Nach acht Jahren hatte Michael sein erstes Buch fertig, den „Lünschmord“, und zwischenzeitlich auch einen Verlag gefunden.

Der Amateurschriftsteller schreibt seine im märkischen Sauerland handelnden Regionalkrimis nebenberuflich. Wir treffen Michael in der Buchhandlung Jakobi, inmitten der Frankengerger Fußgängerzone.

**REDAKTION:** Michael, du wohnst in Frankenberg. Wo kommst du denn ursprünglich her?

**MICHAEL:** Geboren und aufgewachsen bin ich in Lüdenscheid, im märkischen Sauerland. Nicht zu verwechseln mit dem Hochsauerland. Viele kennen den Unterschied ja gar nicht. Das Hochsauerland, hier in der Nachbarschaft, ist ja eher touristisch geprägt. Das märkische Sauerland hingegen ist mehr industriell. Überhaupt mal meine Heimat zu verlassen, das konnte ich mir früher allerdings nie vorstellen.

**REDAKTION:** OK, aber da du ja noch immer hier bist, gibt es neben dem Job doch sicher auch noch andere Argumente, die dich hier in der Region halten, oder?



### **Buchhandlung Jakobi**

↑ Die Buchhandlung Jakobi in der Neustädter Straße in Frankenberg hat alle Bücher von Michael Wagner vorrätig. Kürzlich wurde der Besitzerin Inge Jakobi, die in Marburg eine zweite Filiale betreibt, der Deutsche Buchhandlungspreis für ihr überdurchschnittliches Engagement verliehen.

Die Lesungen von Michael Wagner stoßen hier immer auf besonders große Resonanz. Auch sein viertes, 2023 erscheinendes Buch wird Michael wieder hier vorstellen.

**MICHAEL (LACHT):** Ich fühle mich mittlerweile sauwohl(!) hier und habe alles in der Region in mein Herz geschlossen. Viele wissen gar nicht, wie wunderschön es hier ist. Die Natur beginnt direkt vor der Haustür. Es ist einfach eine Riesens-Lebensqualität, mit dem Mountainbike nur wenige Meter fahren zu müssen und dann direkt im Grünen zu sein. Das Ederbergland ist zu meiner zweiten Heimat geworden.

**REDAKTION:** Verrätst du uns deinen Lieblingsort zum Schreiben?

**MICHAEL:** Den gibt es tatsächlich. Ich hab es ja schon gesagt, wie sehr ich das Grüne hier schätze. An einer Bundesstraße hier in der Nähe liegt ein Rastplatz wunderbar in der Natur. Dort kann ich sehr kreativ arbeiten, und die vorbeidonnernden, hochmotorisierten Autos inspirieren mich sogar noch und geben dem Ganzen die nötige Dynamik.

**REDAKTION:** Nur mit ein paar kurzen Worten: Um wen oder was geht es in deinen Büchern?

**MICHAEL:** Meine Bücher spielen in den 1970er Jahren – dem Jahrzehnt meiner Kindheit. Es war ein schrilles Jahrzehnt, ein buntes. Genau so sind meine Geschichten und auch meine Helden. Oder besser: die beiden Antihelden. Denn

ich lasse keine Polizisten oder Detektive ermitteln, sondern einen verzagten Frührentner und eine pensionierte Rektorin, unterstützt von ihrer Doggen-Dame. Ganz anders also, als man es vielleicht aus mörderischen Krimis gewohnt ist.

**REDAKTION:** Sehr, sehr spannend, das alles macht definitiv neugierig. Danke für deine Zeit, Michael.

**MICHAEL:** Ich habe euch zu danken!

**Mehr zu den Büchern von Michael Wagner** erfahrt ihr in unserem YouTube-Video zum Artikel sowie auf der Homepage des Autors ([www.michaelwagner-krimi.de](http://www.michaelwagner-krimi.de)) und auf Facebook sowie Instagram (@michiwagner\_official). ●



# Camping-Urlaub *am See*

Text: Kristin Nebel | Fotos: David Heise

## edlake Tipp

➔ Besonders für Wanderer und Fahrradfahrer lohnt sich der Halt am Bömighäuser See. Er eignet sich im Sommer nicht nur ausgezeichnet zum Verweilen und einer netten Abkühlung, sondern lädt auch zu einem entspannten Übernachtungsstopp im eigenen Zelt ein. Durch seine direkte Lage an Upland- & Diemelsteig spart man sich sogar Abweichungen oder Umwege.



Seit rund 50 Jahren betreibt die Familie Trachte den Campingplatz Bahrenberg und ist damit Anlaufstelle für viele Erholungsuchende. Wir wollten wissen, warum es jedes Jahr so viele Urlauber an den Bömighäuser See zieht, und haben uns dort einmal umgesehen.

**L** **ANGSAM, LANGSAM ... DOCH, DAS PASST!** Mit selbstbewusster Stimme und den dazugehörigen Handzeichen navigiert Alexandra Trachte den neusten Gast auf dem Campingplatz Bahrenberg zu seinem Ziel. Im Schritttempo bahnt sich das Gespann aus Wohnwagen und Automobil den Weg entlang der Rezeption und dem angrenzenden Waschhaus.

Immer mit prüfendem Blick zur vermeintlich niedrig hängenden Dachrinne des Gebäudekomplexes bewegt sich die Karawane aus frisch angereisten Gästen, Inhaberin Alexandra Trachte und einem zur Hilfe geeilten Dauercampers fort.

### Ein sicherer Ort

Wenige Minuten später ist es geschafft und der lange Wohnanhänger steht abgekoppelt an seinem finalen Bestimmungsplatz und die Dachrinne hat nichts abbekommen.

„Ein Problem ist auch, dass die Wohnmobile immer größer werden, aber bislang haben wir noch jeden sicher untergebracht“, sagt sie grinsend.

### Ein schönes Plätzchen

„Sicher untergebracht“ bedeutet, dass die Gefährte der Gäste auf einer der vier Terrassen am Bömighäuser See einen Platz gefunden haben. Nicht selten bekommt man den Blick auf Wasser gratis dazu serviert. Es ist einfach ein wunderbares Fleckchen Erde, was die Schwiegereltern von Alexandra Trachte vor rund 50 Jahren hier am Rande des Rothaargebirges geschaffen haben.

Die Inspiration für den Campingplatz an dieser Stelle erhielten Hildegard Trachte und ihr Mann von einem Besuch im Harz. „Und im Zuge der Dorfverschönerung dachten wir, das könnten wir hier



↑ Der Campingplatz Bahrenberg ist in den 1970er Jahren entstanden. Es war damals ein echter Kraftakt, die unterschiedlichen Terrassen anzulegen. Die Camper lieben allerdings bis heute die Privatsphäre und den tollen Ausblick in die Natur.

in Bömighausen doch auch machen. Das war in den 1970er-Jahren.“

### Eine perfekte Lage

Mit Camping selbst hatten die Landwirtschaftsfamilie bis zu dem Zeitpunkt nichts am Hut, aber sie besaßen eine große, grüne Wiese, die sich perfekt für diese Art von Unternehmung eignete.

„Unsere ersten Gäste waren fast alles Holländer“, erinnert sich die rüstige Rentnerin an die Anfangszeit. Der See lockte viele Bade- und Angelgäste und anders als der Edersee, besaß das kleine Idyll viel Ruhe und eine charmante Abgeschlossenheit.

Und lag der Campingplatz Bahrenberg schon immer im Zentrum des touristischen Geschehens, denn die nahegelegenen Städte Willingen, Korbach und Medebach waren in kürzester Zeit mit dem Auto erreichbar.

Vor allem die Zugehörigkeit und räumliche Nähe nach Willingen reizt bis heute viele Gäste – auch im Winter. Doch obwohl der Platz ganzjährig geöffnet hat, bleibt das Camping ein Saisongeschäft.



## Paradies für Aktivurlauber

← Wer im Urlaub seine Wanderstiefel schnüren will, ist hier am Bömighäuser See genau richtig. Die vielen Wanderwege, die am hauseigenen Wanderparkplatz starten bieten viele Möglichkeiten, den Naturpark Diemelsee zu erkunden.

## Wellness-angebot für Einheimische

Um das Angebot vom CampingWell zu genießen, braucht man kein Gast auf dem dazugehörigen Campingplatz zu sein. Das Angebot von Alexandra Trachte steht auch Entspannungssuchenden aus der Region offen. Mehr Informationen findet ihr auf der Webseite: [campingbahrenberg-willingen.de](http://campingbahrenberg-willingen.de)



## Ein magischer Ort

„Besonders bei Veranstaltungen wie dem BIKE Festival oder dem Schlagerstern sind wir schnell ausgebucht“, verrät Lukas, Sohn von Alexandra, der wie der Rest der Familie Trachte seinen Beitrag auf dem Platz leistet. „Jede Woche im Jahr ist eine Wundertüte, denn man weiß nie, wer anreisen wird“, ergänzt er lachend.

Doch genau diese Tatsache ist es, was das Camping am Bahrenberg so einmalig macht. Zwischen praktischen Campervans und



komfortablen Wohnmobilen finden auch die kleinen Zweimannzelte immer noch einen Platz. „Und es gibt einen fantastischen Zusammenhalt unter den Campern“, sagt Alexandra Trachte. So berichtet sie von einer Situation, bei der eine Besucherin auf ihr Zelt verzichtete, damit ein Familienvater trotz vergessenen Zelt ein paar schöne Urlaubstage mit seinen Kindern haben konnte.

## Ein Anlaufstelle für Generationen

Und von diesen Geschichten gibt es viele hier am Bömighäuser See. Einige davon werden sich schon seit Generationen erzählt, denn längst sind die Menschen, die Ferien ihrer Kindheit hier auf dem Platz verbrachten, erwachsen geworden. Einige der Dauercampingplätze beherbergen bereits die zweite und dritte Generation und sollte doch mal einer dieser begehrten Kleinode frei werden, ist es ebenso schnell wieder vergeben.

Schuld daran ist auch das familiäre Gefühl, was von Anfang an auf dem Platz herrschte und auch immer noch herrscht. Das war der ganzen Familie wichtig, auch nachdem Hildegard Trachte offiziell vor zwei Jahren das

→ Einfach nur die Ruhe genießen und entspannen. Nirgendwo geht das besser als im Whirlpool

Zepter an Schwiegertochter Alexandra und ihren Sohn Berthold weitergegeben hat.

### Eine echte Wohlfühl-Stätte

Diese Übergabe war auch der Startschuss für CampingWell, die hauseigene Wellness-Oase. Hiermit verwirklichte sich die gebürtige Dortmunderin nicht nur den Traum von der Selbstständigkeit, sondern erweiterte gleichzeitig auch das Angebot im Familienbetrieb.

„Der entspannte Camping-Urlaub“ im Rothaargebirge bekommt nämlich dank Whirlpool, Infrarotkabine, Solarium und lichtdurchflutetem Ruheraum mit Waldblick noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Zusätzlich bietet die gelehrte Physiotherapeutin verschiedene Massagen an, die separat gebucht werden können.



### Ein Platz für Alle

Doch für wen eignet sich nun der Campingplatz am Bahrenberg? Naturliebhaber, Wellness-Urlauber oder doch die Unternehmungs- und Feierlustigen? Die Antwort ist einfach: jeden! „Hier sind alle willkommen, solange sie sich an die Regeln halten und ihre Mitcamper respektiert“, sagt Alexandra Trachte.

Ein Blick auf das Terminbuch verrät: Auch am späten Nachmittag darf die passionierte Hobby-Einweiserin ihre Künste noch einmal bei einem größeren Wohnschiff unter Beweis stellen. „Das ist aber der letzte Große, dann kommen nur noch zwei Kleine“, schmunzelt sie und greift dann beherzt zu einem nahestehenden Eimer und ihrem Schlüssel – ihr Typ wird andernorts verlangt. ●

ANZEIGE

## Felgenaufbereitung - schnell & professionell.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für **fachgerechte Felgenaufbereitung** bei Kratzern, Bordstein- und Korrosionsschäden etc. und erfüllen auch gerne ihre Sonderwünsche.

### Wir beraten Sie gerne!

Deshalb denken Sie beim Räderwechsel schon jetzt an die nächsten Sonnenstrahlen im Frühjahr und bringen Ihre Felgen vorbei.



**So erreichen Sie uns:**  
 Brautäcker 2 | 34560 Fritzlar  
 Telefon: 05622 7993994 | Mobil: 0152 03298760

info@felgenteam-nordhessen.de  
 www.felgenteam-nordhessen.de

**SmartRepair**  
 in unseren neuen  
 Räumlichkeiten  
 in Fritzlar!



# Das Mädchen aus der Eiche

Erlebt eine wundervoll romantische und mystische Zeitreise bei uns im schönen Nordhessen.

Text: Tanja Flörsch | Fotos: Tanja Flörsch

**E**INE SACHE, DIE ICH BESONDERS IN DEN HERBST- UND WINTERMONATEN LIEBE, ist das Bücherlesen. Wenn es draußen langsam dunkel, kalt und ungemütlich wird, kann ich drinnen, in meinem warmen Wohnzimmer, bei einer Tasse heißen Kaffee oder einem guten Gin während des Lesens mal abschalten und in eine andere „Welt“ entfliehen. Zufälligerweise habe ich im Freundeskreis von

diesem im Sommer erschienenen Nordhessen-Roman „Das Mädchen aus der Eiche“ erfahren.

Mit Glück habe ich dann auch das vorerst letzte vorrätige Exemplar in der Buchhandlung in meiner Heimatstadt Fritzlar bekommen. Dort hatte die Autorin, Uta Rosa Schmidt, bereits eine Lesung gehalten, genau wie zwischenzeitlich auch in Borken und Frankenberg.

## Kopfkino

Es ist ein Zeitreise-Roman, bestückt mit viel Mystik und Romantik. Ich zitiere euch mal einen Teil aus der Buchbeschreibung vom Einband: „Die 15-jährige Henry ist unglücklich. Wegen des Tsunamis muss sie 2005 ihre Wahlheimat Indien verlassen und findet sich im neuen Zuhause in Frankfurt nicht zurecht. Auf einer Klassenfahrt am Edersee fasst sie langsam Zutrauen zu ihren Mitschülern, aber auf einer Wanderung über den berühmten Knorreichenstieg geschieht das Unfassbare. Sie rutscht den Steilhang hinunter und landet im Nordhessen des 18. Jahrhunderts. Die Zeitreise ist für sie schockierend, aber auch faszinierend, sie verschlägt sie ins später im Stausee versunkene Dorf Berich und ins mondäne Kassel ...“

Uta Rosa Schmidt versteht es bestens, so zu schreiben, dass ich als Leser manchmal



Große Bedeutung hat auch die Stadt Kassel im Zeitreisroman

→ Die Ederseeregion ist der Hauptspielort im Roman

das Gefühl hatte, ich schaue eher einen Film. Sie nimmt einen beim Lesen wahrlich mit rein – mitten in ihre Story! Sie hat also das Talent, unglaublich fantasievoll und bildhaft zu schreiben, historische Geschichte leicht lesend zu vermitteln.

Um sie euch ein wenig genauer vorstellen zu können, war es mir eine große Freude, dass ich sie in Frankenberg zu einem persönlichen Gespräch treffen durfte.

### Eine echte Nordhessin

Die Schriftstellerin ist nämlich eine gebürtige Frankenbergerin und ist somit hier, in unserer wunderschönen ländlichen Region, mitten im Herzen Deutschlands, zusammen mit einer Schwester aufgewachsen. Sie hat dann in Frankfurt am Main Sport studiert und lebt mittlerweile in der Wetterau. Hauptberuflich ist sie bereits seit ihrem 25. Lebensjahr als Moderatorin und Reporterin beim hessischen Privatsender Hit Radio FFH tätig. Der Journalismus liegt ihr also im Blut!

### Ein Buch entsteht

Vielleicht fragt ihr euch auch, genau wie ich, wie jemand „vom Radio“ dazu kommt, ein Buch zu schreiben?! Uta Schmidt erzählte mir, dass sie schon immer sehr gern und viel gelesen habe. Schon als Kind hat sie alle möglichen Kinderbuchreihen wie zum Beispiel „Fünf Freunde“ oder andere Abenteuerromane förmlich verschlungen. Lust zu schreiben hatte sie schon viel länger,

→ Autorin Uta Rosa Schmidt, bekannt auch durch ihre Tätigkeit als Moderatorin beim hessischen Privatsender FFH.



aber wirklich ins Rollen kam „die Sache“, nachdem sie „Story: Die Prinzipien des Drehbuchschreibens“ von Robert McKee gelesen hatte.

Der Anfang war für sie das Schwierigste am Projekt. Ein paarmal hat sie immer wieder neu angefangen zu schreiben. Bis dann letztendlich die ersten hundert Seiten des Manuskripts für sie „rund“ waren. Aus hundert wurden es dann zweihundert Seiten und sie war im „Flow“. Ungefähr anderthalb Jahre hat es dann gedauert, bis sie ihr eigenes fertiges Werk zum ersten Mal in einer Buchhandlung in den Händen halten durfte. Das muss wirklich ein großartiges Gefühl gewesen sein!

Besonders interessant fand ich auch die Information, dass einige Begebenheiten im Buch an wahre Erlebnisse in ihrem Leben erinnern.

So erzählte die Autorin mir unter anderem, dass ihre Schwester, genau wie ihre Romanheldin, in Indien lebte und Gott sei Dank, wenige Tage vor dem dortigen Tsunami, mit ihrem Projekt fertig war und zurück nach Deutschland kam. Weiter

erzählte Uta Rosa Schmidt mir, dass sie als 16-Jährige mal mit ihrer Freundin in Basdorf Zelten war. Die beiden wollten im Edersee schwimmen. Auf dem Weg dorthin gingen sie an einem Hang runter, und dieser kam plötzlich ins Rutschen. Die beiden Mädchen hatten sehr damit zu tun, irgendwann wieder oben anzukommen und wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Henry, die Romanheldin, verliebt sich in dem Erstlingswerk von Uta Rosa Schmidt in Nic. Dieser begleitet sie und die Leser durch das ganze Buch. Da ich es absolut nachvollziehen kann, dass Henry sich in Nic verliebt hat, freue ich mich schon jetzt auf die Fortsetzung dieser Zeitreise-Geschichte. Diese soll nämlich im Sommer 2023 veröffentlicht werden.

### Zum Schluss hab ich noch einen „Spoiler-Alert“ für euch!

Die Schriftstellerin sitzt aktuell auch noch an einem Kriminalroman. Welcher allerdings diesmal im Süden Hessens, nämlich in der Wetterau, spielt.

Ich finde ja, egal ob Nord oder Süd, Hauptsache Hessen, und freue mich auf weiteres Lesevergnügen durch Uta Rosa Schmidt. ●



Wanderdachshund

# Die Wiederentdeckung der Heimat

**L**EBEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN“ ist ein beliebter Spruch, den ich oft gehört habe, vor allem hier am Edersee. Nie hätte ich gedacht, dass dieser Spruch sich auch in „Reisen, wo andere Urlaub machen“ umwandeln könnte. Klar hatte ich auch früher vieles in der Nähe erkundet, das waren aber Entspannungsspaziergänge, wenn es keine Zeit für etwas Besseres oder Längeres gab. Eher etwas wie: raus gehen, um nicht drinnen zu bleiben.

In den letzten zwei Jahren haben wir aber gezwungenermaßen wieder die Freude des wohnortnahen Reisens entdeckt. Die großen Weltreisen wurden zu kleinen Entdeckungsreisen, die langen Flüge und Fahrten wurden zu langen Spaziergängen, und die lebhaften Städte wurden durch ruhige Wälder ersetzt.

Was wir früher kaum beachtet haben, wurde plötzlich mit überraschten Augen wahrgenommen. Oft war die Frage zu hören: „Warum habe ich das noch nicht gesehen?“ Neue Sehenswürdigkeiten eroberten die vorderen Plätze der aktualisierten Liste der Reiseziele. Und zwar welche, die man in Minuten erreichen konnte, ohne Monate davor planen zu müssen. Man probierte auf einmal Freizeitaktivitäten, die man jahrelang vernachlässigt hatte oder nicht zu schätzen wusste – wie es eigentlich immer mit den Sachen passiert, die wir direkt vor der Tür haben. Von Waldbaden im Naturpark bis hin zum Schwimmen im Edersee. Von Bootsfahrten auf dem See bis hin zu Spaziergängen auf dem Seegrund. Von Veranstaltungen im Nachbardorf bis zum Erlernen einer Sportart im dorfeigenen Sportverein.



So haben wir entdeckt, wie vielseitig unsere Heimat ist. Und so ist auch ein Glücksgefühl entstanden, hier wohnen zu können. Man kann das auch lokaler Stolz nennen und man würde damit nicht falsch liegen. Und das bezieht sich nicht nur auf die Orte, sondern auch auf die Menschen. Denn dadurch, dass wir mehr Zeit hausnah verbracht haben, haben wir auch die Menschen in der Nachbarschaft neu entdeckt. Wir haben gemeinsame Interessen gefunden, wir haben neue Gelegenheiten, uns zu treffen, erschaffen. Wir sind insgesamt kreativer geworden, was Freizeit angeht, und wir haben auch gelernt, dass man auch mit weniger Geld großartige Sachen erkunden und erleben kann. Und das Ganze auch noch nachhaltig, dadurch, dass man oft Zug, Fahrrad oder die eigenen zwei Füße statt Auto bevorzugt hat.

Auch wenn das Reiseverhalten sich durch die Aufhebung der Einschränkungen wieder in Richtung einer Entdeckung der weiten Welt bewegt, haben wir dank der letzten Jahre etwas gewonnen: Wir betrachten jetzt unsere Heimat mit neuen Augen. Sie ist interessanter und attraktiver geworden, und hier zu wohnen ist nicht mehr banal, sondern etwas Besonderes. Und das Wichtigste, was wir gelernt haben, ist, dass das Glück oft näher liegt, als man denkt. ●

Ihr könnt mich gerne bei meinen Abenteuern am Edersee und in der weiten großen Welt bei Instagram begleiten:  
**Wanderdachshund**



# Lux!



Freie Sicht ist ein elementarer Beitrag zu Ihrer Verkehrssicherheit. Augen wie ein Luchs nützen Ihnen durch verregnete oder vereiste Scheiben nichts. Mit den richtigen Pflegemitteln und Accessoires sorgen Sie mit wenigen Handgriffen für gestochen scharfen Durchblick.

Darüber hinaus sorgt unsere autorisierte BMW Vertragswerkstatt durch die ausschließliche Verwendung von Originalteilen und -zubehör dafür, dass Ihr BMW stets ein echter BMW bleibt:



- Reifenwechsel & -lagerung
- Reparatur & Wartung
- Ersatzmobilität
- Hol- & Bringservice
- Reinigung & Pflegeservice

Das  
„Sorgenfrei  
im Schnee  
dabei“  
Paket



Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch - seit Generationen!

BMW Service **BACKHAUS**

Autohaus Backhaus  
Inh. Christoph Backhaus e. K.  
Bahnhofstraße 27  
34537 Bad Wildungen  
Tel. 05621 969480  
[www.backhaus-service.bmw](http://www.backhaus-service.bmw)



# Der Geschmack

# von Heimat

Regional ist Trend. Wie es allerdings aussieht, wenn die Regionalität nicht ein Verkaufsargument, sondern ein durchdachtes Konzept und auch ein bisschen Lebensmentalität ist, kann man hervorragend im Brauhoof Hallenberg erleben.

Text: Kristin Nebel | Fotos: Tanja Flörsch

**I**CH GLAUBE, WIR HABEN EINEN TERMIN.“ Ohne es bemerkt zu haben, hat sich die Türe hinter uns geöffnet, vor der wir bis vor einigen Sekunden noch eher unschlüssig standen. Wir waren die Straße zweimal auf- und abgefahren, und obwohl wir uns sicher waren, dass die Adresse passte, schreit das Fachwerkgebäude, vor dem wir stehen, nicht gerade Brauerei.

### Neue Traditionen

Das liegt vielleicht aber auch daran, dass man beim Wort „Brauhoﬀ“ an ein großes Anwesen mit einer langen Tradition denkt. Auch hier im Brauhoﬀ Hallenberg wird die traditionelle Braukunst hochgehalten, doch sie ist neu – noch keine fünf Jahre alt. Und noch neuer ist Betriebsleiter Valentin Schöttke, denn er ist erst seit etwas mehr als einem Jahr dabei.

### Althergebrachtes Handwerk

Er ist es, der mich heute begrüßt und mir einen Einblick gibt, was er und das restliche Team vom Brauhoﬀ unter einem guten Bier und einem regionalen Produkt verstehen. In der rustikalen Bierstube, die für einen Brauhoﬀ angemessen ist, erfahre ich dann auch, warum dieses liebevoll hergerichtete Gebäude nicht unbedingt meinen Vorstellungen entspricht.

„Willkommen im ehemaligen Schweinestall“, erklärt Valentin grinsend und zeigt mir danach eine Reihe von Bildern, wie das Gebäude noch vor kurzer Zeit ausgesehen haben muss. Doch wie kam es dazu, dass vor einigen Jahren das althergebrachte Handwerk wieder in Hallenberg einkehrte?



## Ein kleines Team

↑ Brauhoﬀ-Chef Valentin Schöttke (links) wird von seinem Gesellen Lennart Dirks unterstützt.

### Große Ideen

Die Idee entstand, wie sollte es anders sein, bei einem Bier unter Freunden. Richard Damm und sein Kölner Freund Jörg Schütte waren zusammengekommen und überlegten, was für den Standort Hallenberg eine Bereicherung wäre. Jörg Schütte hatte nur wenige Jahre zuvor gemeinsam mit seiner Frau Jutta Pinzler dem „Hof Hallenberg“, einem alten und herrschaftlich anmutenden Fachwerkgebäude oberhalb des Brauhoﬀs, neues Leben eingehaucht. Heute beherbergt das Ackerbürgerhaus eine moderne Frühstückspension.

### Anknüpfen an Vergangenes

Der gemeinsame Nenner war bei den Freunden nicht nur aufgrund des Getränks in ihren Gläsern schnell gefunden. Doch wenn sie diese Sache wirklich angehen, wollten sie es richtig machen. Es folgten ein aufwendiger Umbau und die Einrichtung der Brauerei. Mit Braumeister Peter Mesters und besten Zutaten starteten dann im Jahr 2018 erstmals seit über 100 Jahren wieder die Braukessel in Hallenberg.

Die Einwohner nahmen das „Hallenger Landbier“ gerne an und freuten sich über

## Hallenger Bier genießen

Wenn ihr bei unserem Artikel Lust auf das leckere Bier vom Brauhoﬀ Hallenberg bekommen habt, dann könnt ihr euch die 1-Liter-Flaschen donnerstags bis sonntags von 16-19 Uhr im Braushop in der Brauerei holen. Der Onlineshop mit anschließender Lieferung ist rund um die Uhr für euch geöffnet. Das Bier gibt es außerdem an verschiedenen Orten in der Region zu kaufen und zu genießen. Zum Beispiel auch bei „Land in Sicht“ in Waldeck, über die wir in einer vergangenen Ausgabe bereits berichtet haben.



→ Nach einer Lagerzeit von mindestens sechs Wochen erfolgt die Abfüllung der drei Biersorten in große 1-Liter-Flaschen.

die neue Attraktion, die schließlich im Jahr 2021 auch die Aufmerksamkeit des heutigen Brauhof-Chefs Valentin Schöttke auf sich zog.

### Hyper-Regionalität

Der gelernte Brauer und Mälzer hatte zuletzt in Bayern gearbeitet, doch die Stellenausschreibung aus dem



Sauerland erregte seine Aufmerksamkeit: „Mir gefiel das Gesamtkonzept. Beim Brauhof Hallenberg ist Regionalität kein Marketing-Gag. Wir sind wirklich regional – hyperregional sozusagen.“

Und es stimmt, wenn der 26-Jährige sagt, dass man hier schon bei der Konzeption viel Wert auf die richtigen Schritte gelegt hat. So werden alle benötigten Zutaten vor Ort angebaut – ohne Ausnahme. „Ja, das mit dem Hopfen überrascht viele“, sagt er lachend. „Und was hier durch die Familie Wismer an der Nuhne angebaut wird, reicht auch noch nicht zu 100 Prozent, um unsere komplette Produktion abzudecken.“

Das finale Ziel ist es jedoch, diesen bereits extrem hohen regionalen Anteil bei den Zutaten noch weiter auszubauen und auch die Produktion weiter anzukurbeln. „Derzeit brauen wir pro Jahr so zwischen 40.000 und 50.000 Liter, aber es gibt noch Luft nach oben.“

### Klasse statt Masse

Ursprünglich war die Idee gewesen, die Brauerei vor allem als Lehr- und Besucherbrauerei mit ca. 15.000 Litern zu betreiben. „Über dieses Ziel sind wir etwas hinausgeschossen“, erklärt der Wahl-Sauerländer. Doch trotzdem ist der Brauhof Hallenberg eine kleine Brauerei, und das soll er auch bleiben.

„Unser Bier ist ein regionales Produkt aus handwerklicher Herstellung – vergleichbar mit einem guten Brot vom einheimischen Bäcker“, beschreibt Valentin Schöttke, während er mit prüfendem Blick die heutige Produktion im Braukessel checkt, und führt augenzwinkernd fort: „Das sieht man und das schmeckt man.“

Anders als in der industriellen Herstellung, wo das Bier oft nicht länger als 4-5 Tage lagert, ist das „Hallenberger Landbier“ erst nach 6-8 Wochen trinkbereit

→ Nur wenige Meter vom Rathaus entfernt befindet sich der moderne Brauhoof in einem umgebauten Scheunen- und Stallgebäude.

und wird auch im Anschluss nicht gefiltert. Der vermeintliche Nachteil ist eine kürzere Haltbarkeit – der Vorteil: „Es gibt keine Kopfschmerzen!“

### Ganzheitlich nachhaltig

Der Fokus liegt hier in Hallenberg auf einem guten und leckeren Bier aus nachhaltiger und regionaler Produktion. Aus diesem Grund haben sie auch nur drei Sorten im Angebot. Neben den beiden Standardsorten „Hallenberger Landbier“ und „Winterberger Landbier“ gibt es noch ein Saison-Bier. Derzeit ist es der „Hallenberger Urtyp“, der in Gänze aus 100 % regionalen Zutaten besteht.

Um alles, was von der Produktion übrig bleibt, kümmert sich übrigens das „Trester-Team“, eine Herde von Rindern, die auf den grünen Wiesen rund um Hallenberg zu Hause ist. „Sie kümmern sich um unseren Trester und haben ansonsten einfach ein wunderschönes Leben“, sagt Valentin.

### Hautnah erleben

Doch neben dem regulären Braubetrieb kommt auch die ursprüngliche Idee einer Lehr- und Besucherbrauerei nicht zu kurz. So gibt der



Brauleiter regelmäßig Brauseminare für Interessierte und Selberbrauer. Außerdem kann man den Brauhoof auch für eine ausgiebige Führung mit anschließendem Tasting besuchen. Der Braushop hat ebenfalls mehrfach die Woche geöffnet, und auch online gibt es den leckeren Tropfen aus dem Sauerland zu bestellen.



Wir haben uns auf jeden Fall über diesen exklusiven Eindruck gefreut und können einen Besuch des Brauhoofs in Hallenberg wärmstens empfehlen. ●

Mehr Infos zum Brauhoof in Hallenberg findet ihr auch auf [www.hallenberger-landbier.de](http://www.hallenberger-landbier.de)

ANZEIGE





Bergpark  
**Wilhelmshöhe**  
– ein monumentales Welterbe!

Text: Tanja Flörsch | Fotos: AdobeStock

**M**ITTEN IM HERZEN DEUTSCHLANDS, also hier bei uns in Nordhessen, liegt dieses wunderschöne und facettenreiche UNESCO-Weltkulturerbe. Ein historischer und märchenhaft schöner Naturort. Hier gibt es immer etwas zu sehen und neu zu entdecken.

Das Schloss Wilhelmshöhe befindet sich noch am unteren Anfang des etwa 560 Hektar großen Bergparkgeländes und liegt bereits auf etwa 282 m, der Herkules auf 515 m, und auf stolze 615 Höhenmeter schafft es das „Hohe Gras“. Der höchste Berg im direkt angrenzenden Habichtswald. Also wenn es in Nordhessen schneit, dann ganz gewiss im Bergpark Wilhelmshöhe!

### Schlittensfahren im Bergpark

Wenn jetzt also Frau Holle mal angefangen hat, ihre Betten zu schütteln, hier ein kleiner Pro-Tipp für Familien mit Kindern oder generell für alle, die gern Schlitten fahren:

Unterhalb des Schlosses befindet sich eine riesengroße, abschüssige Wiese. Die Talfahrt bringt sicher eine „Mordsgaudi“, und wenn ihr unten im Ziel angekommen seid, könnt ihr noch den wunderschönen Schlossteich, nämlich den „Lac“, bewundern. Je nach Eisdicke wird dieser wohl auch gern zum Schlittschuhlaufen genutzt!

Der Schlossteich wurde zwischen 1785 und 1791 angelegt, und die vorhandenen Bänke rund um den Teich laden bei fantastischer Aussicht zum Verweilen und Entschleunigen ein. Denn an diesem wunderschönen kleinen See gibt es immer etwas zu sehen. Egal zu welcher Jahreszeit!

### Ein Museum im Schloss

Das Schloss wurde ursprünglich für den Landgrafen Wilhelm IX. zwischen 1786 und 1798 erbaut. Wie wir dem

In unserer Sommerausgabe berichteten wir auf Seite 42 – 45 über Leonie Mimpen-Becker, die Stadtkrimis in Nordhessen, u. a. auch im Bergpark Wilhelmshöhe, anbietet.

Den Artikel können Sie über den QR-Code auch online lesen.



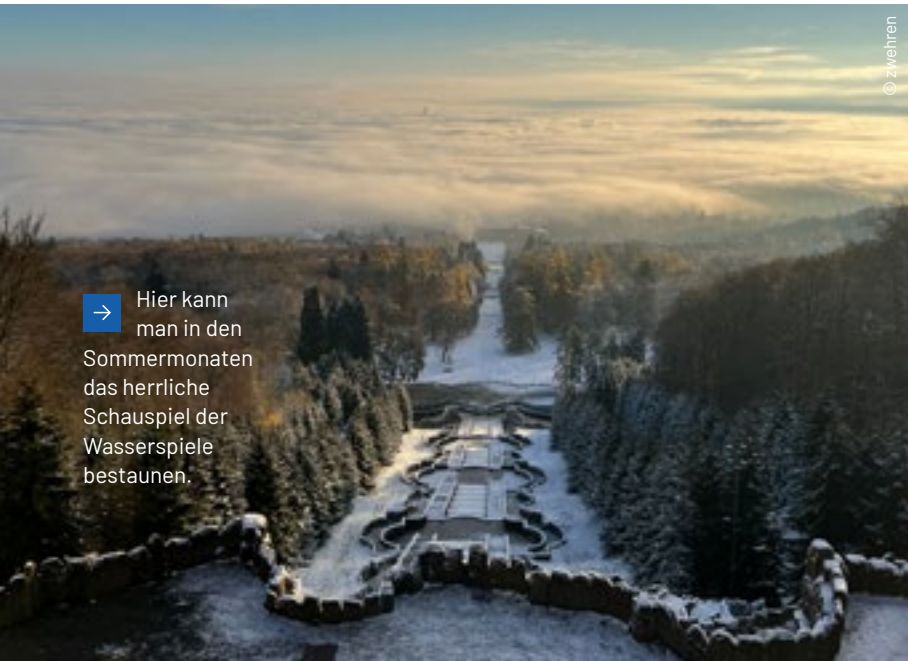
Wikipedia-Verzeichnis entnehmen konnten, wurde die Anlage allerdings von „Wilhelmshöhe“ im 18. Jahrhundert, während der napoleonischen Besatzung, in „Napoleonshöhe“ umbenannt. Das Schloss diente Jérôme Bonaparte zeitweise als Residenz, und sein Neffe, Charles-Louis-Napoléon Bonaparte, der spätere Napoleon III., besuchte diesen wohl auch sehr häufig dort.

Das Schloss dient heute hauptsächlich als Museum. Dieses Kunstmuseum verfügt über die Gemäldegalerie Alter Meister sowie eine Antikensammlung, welche international bekannt sind. Nach dem Museumsbesuch könnt ihr euch auch gleich noch in dem Museumsbistro Jérôme, welches sich auch im Schloss befindet, z. B. ein Stück leckeren Kuchen mit einer Tasse Kaffee schmecken lassen!

### Die Löwenburg, das damalige Lustschloss

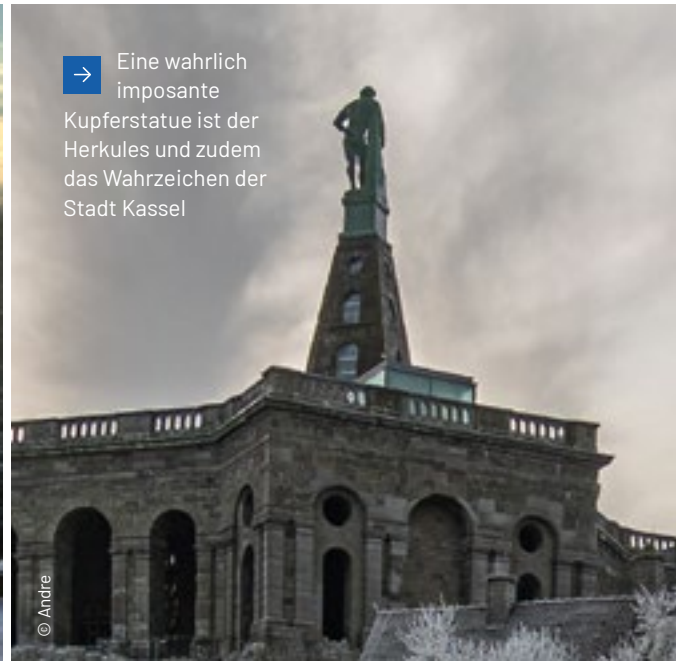
Ebenfalls auf dem riesigen Bergparkgelände findet ihr die Löwenburg. Diese entstand zwischen 1793 und 1801. Der Landgraf nutzte diese hauptsächlich als Lustschloss. Auch wenn die Löwenburg äußerlich eher einer verfallenen Ritterburg ähnelt, findet man innen eher die typischen Räumlichkeiten eines barocken Lust- und Landschlösses. Allerdings befindet sich dort auch eine Rüstkammer und eine Burgkapelle. In der Gruft unter der Kapelle fand der Burgherr auch seine letzte Ruhestätte.

Nach jahrelangen Sanierungsarbeiten ist die Löwenburg seit Juli 2022 wieder für die Besucher geöffnet. Nun ist sie für uns alle wieder erlebbar, wie zu Zeiten von Wilhelm I.



© zwehren

→ Hier kann man in den Sommermonaten das herrliche Schauspiel der Wasserspiele bestaunen.



© Andre

→ Eine wahrlich imposante Kupferstatue ist der Herkules und zudem das Wahrzeichen der Stadt Kassel

Denn auch die kostbaren Sammlerstücke des Kurfürsten wurden bis ins Detail liebevoll saniert. So findet ihr dort unter anderem auch ein grandios pompöses, goldenes Zimmer. Dort drin gibt es nichts, was nicht glänzt und funkelt. Sogar die Tapete an den Wänden ist golden!

### Es lebe der Sport!

Ja, natürlich kann man vom Schloss aus mit dem PKW oder mit einem Linienbus bequem hoch zum Herkules fahren. Ihr könnt aber auch vom Neptunbassin aus an der wunderschönen Kaskadenanlage entlang die knapp 540 Stufen hinauf zu Kassels Wahrzeichen steigen. Vielleicht ist unterwegs der Gedanke „wo es rauf geht, geht es auch irgendwann wieder runter“ hilfreich!? Bedenkt aber bitte, dass die Kaskaden kein Geländer haben und festes Schuhwerk im ganzen Bergparkgelände unerlässlich ist. Je nach Witterung sind die Stufen auch schon mal aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Habt ihr es allerdings bis nach oben geschafft, werdet ihr mit einer atemberaubenden Sicht auf die Stadt Kassel, das Umland und den Bergpark mehr als entlohnt. Es bietet sich auch an, mal spät abends zum Herkules zu fahren, um sich die nächtlich beleuchtete Großstadt anzuschauen. Diese vielen Lichter, entlang der Wilhelmshöher Allee – schon im wahrsten Sinne des Wortes ein Highlight!

### Herkules, der nackte Halbgott

Im Jahr 1700 hatte der Landgraf Karl von Hessen-Kassel auf einer Italienreise solch eine Statue gesehen und ließ sie für sich in Kassel nachbauen. Seit 1717 wacht der Halbgott, welcher sich auf seine Keule stützt, nun über Kassel. Der 8,25 Meter hohen Kupferstatue sagt man heute gern liebevoll nach, sie habe den schönsten Po Nordhessens!

Auch sagt man ihm nach, dass es schon irgendwie eine weitere Heldentat von ihm war, dass im Juni 2013 der Bergpark Wilhelmshöhe in die Liste des UNESCO-Kultur- und Naturerbes der Welt aufgenommen wurde.

Wie wir der Internetseite von museum-kassel.de entnehmen konnten, stellt die Gesamtanlage aus dem Herkulesbauwerk, den vorgelagerten Grotten und den Wasserkünsten ein Musterbeispiel barocker Herrschaftsarchitektur dar.

Sie macht das sogenannte „Outstanding Universal Value“ des Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe aus.

560 Hektar Größe, eine riesige Dimension, über die der Bergpark am Stadtrand von Kassel verfügt. Hier kann man sich definitiv häufiger aufhalten, und ihr werdet feststellen, dass es immer wieder Neues, Schönes und Kunstvolles zu entdecken und zu erleben gibt. ●



**Wenn ihr weitere Infos zum Bergpark, zu Wander-  
routen im Habichtswald  
oder über Stadtführungen  
sowie Stadtrundfahrten  
haben möchtet, wird euch  
hier sehr gern weiterge-  
holfen:**

**Kassel Marketing GmbH**  
Obere Königsstraße 15  
34117 Kassel

Tel.: 0561 7077-07  
www.kassel-marketing.de

@baenfersportmanufaktur

# WE WANT YOU!

Wir suchen für unser Sport-Projektgeschäft

- ▶ Vertriebsleiter/in Innen- und Außendienst (m/w/d)
- ▶ Monteure (m/w/d)

Benefits & Infos unter [baenfer.de/wewantyou](https://baenfer.de/wewantyou)

**Bänfer**<sup>®</sup>  
SPORTMANUFAKTUR

QR-Code scannen und mehr erfahren!



# 「 Kurz & knapp 」

In dieser Rubrik wollen wir euch Veranstaltungen, Orte und Themen vorstellen, die in den nächsten Wochen und Monaten unserer Meinung nach etwas Aufmerksamkeit verdient haben. Wie der Name schon sagt, informieren wir euch hier kurz & knapp – ihr entscheidet, ob ihr euch näher informieren wollt. Bitte beachtet, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können und teilweise auch Voranmeldungen notwendig sind.



## Neujahrsschwimmen im Edersee 1. Januar 2023

**ERFRISCHT UND AKTIV INS NEUE JAHR – HEISST ES AUCH IN 2023 WIEDER.** Das traditionelle Neujahrsschwimmen im Edersee findet wieder statt. Das „eiskalte Event“ ist mittlerweile bis weit über die Grenzen Nordhessens bekannt. Es zieht nicht nur Hunderte hartgesottene Schwimmer an, sondern auch bis zu tausend Zuschauer, die sich mit Begeisterung das Spektakel bei einem angebotenen Heißgetränk und einer Grillbratwurst anschauen. Wie jedes Jahr ist diese Veranstaltung kostenfrei!

Nähere Informationen bekommt ihr bei der Edersee Marketing GmbH sowie bei der Segelschule Rehbach-Edersee. ●

## Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer 21. Dezember – 28. Dezember 2022

**ACH HERRLICH, DIESES GERÄUSCH, WENN MAN MIT DEN FÜßEN DURCH DEN TIEFSCHNEE GEHT.** Wandern bietet sich wirklich zu jeder Jahreszeit an. Aber in solch schneereichen Regionen wie in Winterberg ist es wirklich ein ganz besonderes Erlebnis, die weiße Pracht in den verschneiten Wäldern dabei genießen zu können.

Genieße die Ruhe in den tief verschneiten Wäldern, die du mit Hilfe der Schneeschuhe ohne große Anstrengung durchqueren kannst. Dort, wo du sonst mit deinen Wanderschuhen einsinkst, tragen dich die Schneeschuhe einfach rüber. Wandern im Tiefschnee wird so kinderleicht. ●



[www.winterberg.de](http://www.winterberg.de)

## GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE

In der Herbstausgabe konntet ihr das Buch „Wandern in Nordhessen“ gewinnen. Hier findet ihr nun die Gewinner – diese werden von uns auch direkt benachrichtigt.

**Cornelia O.** Ihr persönlicher Foto-Hotspot ist die Sengelsberg-Hütte oberhalb von Böhne.

**Michaela W.** Ihr persönlicher Foto-Hotspot ist der Stamfordsche Garten mit Steinklippe in Haina (Kloster)

**Rolf W.** Sein persönlicher Foto-Hotspot ist der Schmalah-Stausee (auch Silbersee genannt).

**Herzlichen Glückwunsch!**



Foto: Florian Schmidt

## FÜHRUNGEN IM RESIDENZSCHLOSS AROLSEN 8. November 2022 – 31. März 2023

**DAS RESIDENZSCHLOSS AROLSEN IST EINE BAROCKE SCHLOSSANLAGE NACH VERSAILLER VORBILD** in nahezu perfektem Zustand. Das Bauwerk zeugt vom Prunk vergangener Zeiten mit Originalinventar der fürstlichen Familie. In ein bis zwei Stunden könnt ihr den Fürstenhof erleben. Entweder klassisch, kindgerecht oder kunstorientiert – je nach Interesse! ●

### Öffnungszeiten:

**Mi. – Sa. von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr,**

**Sonn- und Feiertage von 11:00 Uhr – 17 Uhr**

Unabhängig von den Themenführungen Grand Tour, Hochzeitsführung und Kinderführung, findet die klassische Führung zu den Öffnungszeiten immer zur vollen Stunde bis 16:00 Uhr statt.

Schriftliche Anmeldung unter:  
[buchung@schloss-arolsen.de](mailto:buchung@schloss-arolsen.de)

Nähere Informationen bekommt ihr bei der Touristik-Service Bad Arolsen



[www.bad-arolsen.de](http://www.bad-arolsen.de)



Foto: Ferienwelt Winterberg

## Eiszeit Bad Wildungen 23. November 2022 – 08. Januar 2023

IN DIESEM JAHR HEISST ES ZUM VIERTEN  
MAL auf dem Parkplatz Brunnenallee 1  
hinter der Tourist-Information:

„Schlittschuhe angeschnallt und los!“

Auf der gesamten Fläche des Parkplatzes  
wird es eisig. Freut euch auf Schlittschuh-  
laufen, Eisstockschießen und das gastro-  
nomische Angebot im Almhüttenzauber. ●



[www.eiszeit-  
badwildungen.de](http://www.eiszeit-badwildungen.de)



## Gästerodeln in der VELTINS-EisArena

21. Januar 2023,  
17:00 – 18:00 Uhr;  
27. Januar 2023,  
18:00 – 19:00 Uhr

**YEAH, DAS IST DEFINITIV ETWAS FÜR  
LEUTE, DIE LUST AUF NERVENKIT-  
ZEL, GESCHWINDIGKEIT UND ACTION  
HABEN.** Rodeln da, wo die Weltmeister  
und Olympiasieger ihr Training absolvie-  
ren. Die VELTINS-EisArena ist eine der  
schnellsten Kunsteisbahnen der Welt. Ihr  
rodeln mit bis zu 60 km/h durch eine der  
Schlüsselstellen der Kunsteisbahn. Jeder  
Gast hat die Möglichkeit, gleich zweimal



diese rasante Fahrt durch  
die Eisbahn zu erleben. ●

[www.winterberg.de](http://www.winterberg.de)

Foto: Sportzentrum Winterberg | Ralf Litera



Foto: Stadtmarketing Bad Wildungen



## Christkindwiegen in Korbach

24. Dezember 2022, 20:00 Uhr;  
25. Dezember 2022, 07:00 Uhr

**DAS CHRISTKINDWIEGEN IST EIN BESONDERER WEIHNACHTSGRUSS.** Der Sage nach hat das Christkindwiegen in Korbach die Seuchengefahr gemildert!

Jedes Jahr an Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag steigen die „Weihnachtsfreunde“ hinauf auf den Turm der Kilianskirche und schwenken singend die bunten Laternen in alle vier Himmelsrichtungen, die sie an langen Seilen außen am Kirchturm herunterlassen. Es ist „Christkindwiegen“, und rund um die Kirche versammelt man sich, um dem Gesang zu lauschen und sich im Anschluss ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen. ●

**Ort: Kilianskirche, Kirchplatz, 34497 Korbach**



[www.korbach.de](http://www.korbach.de)

Foto: Sascha Pfannstiel



Foto: Lutz Sternstein



## Ankündigung in eigener Sache

# SCHICKT UNS EURE VERANSTALTUNGEN!

Wir spielen derzeit mit dem Gedanken, in einer der nächsten Ausgaben mit einem eigenen Veranstaltungskalender – auch in gedruckter Form – an den Start zu gehen. Dieser wird ebenfalls unter [edlake.de](http://edlake.de) zu erreichen sein und dort noch mehr Informationen zur Verfügung stellen. Wir möchten deshalb auch Tourist-Informationen, Gemeinden und National- und Naturparks bitten, uns relevante Veranstaltungen in ihrem Einzugsbereich mitzuteilen.



Doch auch alle anderen sind gefragt! Wisst ihr etwas, was wir für unsere Frühjahrsausgabe (Liegezeit: März bis Juni) auf keinen Fall übersehen sollten? Dann schreibt uns doch eine kurze Nachricht an [redaktion@edlake.de](mailto:redaktion@edlake.de) und wir versuchen euren Hinweis in der kommenden Ausgabe zu berücksichtigen! ●

## Internationale Klaviertage

### Bad Wildungen

10. Februar 2023 –  
12. Februar 2023

**FREUT EUCH AUF DIE INTERNATIONALEN KLAVIERTAGE** mit Musik aus der Welt des Klassik, des Jazz und des Blues sowie bekannter Filmmusik. Drei international renommierte Pianistinnen und Pianisten sind an dem Wochenende im Februar in der Wandelhalle in Bad Wildungen zu Gast, um euch mit wundervoller Klaviermusik zu verzaubern. ●



## Goldener Oktober auf den Bilsteinklippen bei Bad Wildungen

Gerne verabredet sich **Heinrich Kowalski** mit Fotofreunden zu gemeinsamen Shootings. Auch bei diesem Foto an den Bilsteinklippen war er mit zwei Kollegen für ein paar Aufnahmen zusammengekommen. Dem **Natur- und Landschaftsfotografen aus Netze** gelingt es zuverlässig, mithilfe seiner Kamera große Stimmungen zu vermitteln und die Betrachter seiner Bilder regelrecht zu verzaubern. Anders als viele Shootings, die lange geplant werden, war dies eher eine kurzfristige Entscheidung: „Wie man sieht, hat es sich gelohnt!“ Seine Bilder präsentiert der Waldecker nicht nur in seinem jährlich erscheinenden Fotokalender, sondern auch unter **heinrichkowalski** auf Instagram.



## Eintauchen in eine andere Welt am Edersee

„Ich liebe den Edersee und kann dort Stunden am und im Wasser verbringen“, verrät **Monika Brüne**, die 2019 die Fotografie zu ihrem Hobby gemacht hat. Am Anfang war sie mit ihrem Handy unterwegs, später kam die Kamera und weiteres Equipment. Aufgenommen wurde diese ganz besondere Aufnahme an einem warmen Herbsttag.

Wie viele andere Menschen war auch die **Edertalerin** an diesem Tag am Edersee unterwegs, und am Bärenthal hielt sie inne. „Es bot sich dieses besondere Lichtschauspiel mit noch einem Hauch von Nebel.“ Wer mehr von der **Natur- und Landschaftsfotografin** sehen will, kann ihr auf ihrem Profil **pinguinchen\_** auf Instagram folgen.

Eure  
Herbstbilder  
...  
die Gewinner  
des Fotowett-  
bewerbs

## Stimmungsvoller Herbstmorgen bei Olsberg

Für den **Hobbyfotografen Jasper Kaiser** bietet der Tagesanbruch das schönste Licht. Deshalb steht er gerne vor Sonnenaufgang auf und erwandert sich mit einer Kanne Kaffee im Rucksack den Ort für sein nächstes Motiv. Dieses herrliche Bild hat er in der Nähe von Olsberg aufgenommen. „Die Herbstfarben und Wolken passen gut zusammen, und durch das Betrachten des Bildes spürt man die tatsächliche Stimmung.“ Mehr Fotos von Jasper und seinen Streifzügen durch das Sauerland, den Harz und die Alpen findet ihr auf seinem Profil **kasper.ksr** bei Instagram.

In unserer Herbstausgabe wollten wir eure schönsten Herbstbilder, sehen und ihr habt wirklich abgeliefert. Vielen Dank an alle, die uns immer fleißig verlinken und uns ihre Bilder per E-Mail schicken. Wir hatten einen so schönen und langen Herbst, dass fantastische Bilder entstanden sind, und drei davon möchten wir heute mit euch teilen.

Die Fotos werden alle mit ausdrücklicher Genehmigung der Fotografen abgedruckt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns schon auf die Bilder, die uns in der nächsten Runde erwarten werden. ●



1, 2, 3 ...  
**Klick!**



# Dein persönlicher Lieblingsort!

**Wo bist du am allerliebsten unterwegs? Für unseren neuen Foto-Wettbewerb suchen wir eure ganz persönlichen Lieblingsorte und bitten euch, diese mit uns und unserer Leserschaft zu teilen.**

Vielleicht habt ihr bereits Bilder aus anderen Jahreszeiten oder fühlt euch inspiriert, euren Lieblingsort noch einmal ganz neu zu entdecken? Dann werft einen Blick ins Fotoarchiv oder macht euch auf eine winterliche Fototour – wir freuen uns auf eure Ergebnisse.

**Erwähnt uns einfach auf Facebook und Instagram mit @edlake.magazin und verseht eure Posts mit Hashtag #edlakecommunity oder markiert uns in eurer Story. Eure Beiträge werden wir**

**nicht nur reposten, sondern sie wandern auch in den Auswahltopf für unseren Foto-Wettbewerb.**

Einzige Voraussetzung für die Teilnahme: Die Bilder sind in unserer Region entstanden und abgebildete Personen haben einer Veröffentlichung zugestimmt.

Ferner wollen wir Fotografen (Hobby oder Profi) ermöglichen, ihre Arbeit auf all unseren Kanälen zu featuren. Wenn ihr also eine Nachricht von der edlake Redaktion bekommt, die mehrere Fragen zu euch und eurem Bild enthält, dann wird euer Bild mit Sicherheit in den nächsten Tagen auf unserem Kanal und/oder in der kommenden Ausgabe unseres Magazins erscheinen.

**Ihr habt kein Social Media – kein Problem.**

**Schickt uns eure „persönlichen Lieblingsorte“ bis zum 20.02.2023 an [redaktion@edlake.de](mailto:redaktion@edlake.de). Teilt uns in eurer E-Mail mit, wer ihr seid, wo ihr das Bild aufgenommen habt und was das Foto für euch persönlich so besonders macht.**

Wir wählen aus allen Einsendungen (per Mail und online) drei Bilder aus, die wir in der kommenden Ausgabe abdrucken werden. Ihr stimmt mit eurer Einsendung also einem möglichen Abdruck und einer Veröffentlichung auf den Facebook- und Instagram-Kanälen unserer Seite zu. ●

# #edlakecommunity

AUSZEIT ERLEBEN,  
URLAUB GENIESSSEN.

ferien by  
**beysshaus**

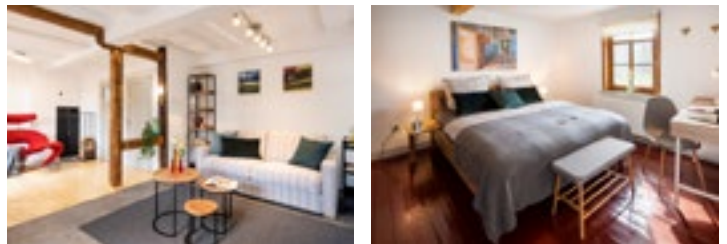
Ferienhaus  
ALTSTADTBlick \*\*\*\*  
BAD WILDUNGEN



Urlaub  
ohne  
Barrieren!



Ferienhaus  
AUSZEITHAUS  
EDERTAL \*\*\*



Ferien  
im Denkmal-  
Fachwerk-  
haus!

Ferienhaus  
AUSZEITHAUS  
PILSUM \*\*\*\*



Ferien  
im Original  
Landarbeiter-  
Haus!

Buchen Sie jetzt Ihren nächsten Urlaub unter  
[www.ferien-beysshaus.de](http://www.ferien-beysshaus.de)





Hierauf könnt ihr euch in der  
**FRÜHLINGS-**  
**AUSGABE**  
freuen!

**Ausgabe No. 7 / Frühling\_2023**

Redaktionsschluss: 22.02.2023  
Anzeigenschluss: 01.03.2023  
Erscheinungsdatum: 17.03.2023

**Kontakt:**

Tel.: +49 (0) 5623 9737793  
redaktion@edlake.de  
anzeigen@edlake.de

**Hat dir diese Ausgabe gefallen? Dann lass es uns gerne wissen! Wir sitzen schon fleißig an der nächsten Ausgabe.**

Dich erwarten interessante Menschen, tolle Reportagen, spannende Outdoor-Erlebnisse und schöne Ausflugsziele für die ganze Familie. Freu dich jetzt schon auf die September-Ausgabe und starte mit uns in den Herbst.



[edlake.magazin](https://www.edlake.com)



# AUSGEFOXTE

*Ideen*

CORPORATE PUBLISHING. PUBLIC RELATIONS.  
RESPONSIVE WEBDESIGN. MARKETING & BRANDS.  
FILM- & FOTOPRODUKTIONEN. LIVE-STREAMING.  
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION.





# Soelzer

**Regionaler ist  
nur Ihr Garten!**

An der Trift 2a · 34537 Bad Wildungen · Tel.: 05621 96 36 81 · Fax: 05621 96 36 82 · m.soelzer@web.de

Öffnungszeiten 8:00 - 20:00 Uhr